SCHUL 2022
Na|vi|ga|tor

Frankfurts weiterführende Schulen

Hauptschule | Realschule | Gymnasium
Integrierte Gesamtschule | Kooperative Gesamtschule
Private Schule

©istock

Anzeigen-Sonderveröffentlichung 11. November 2021

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach

Telefon: 06074|40094-0
info@waldorfschule-dietzenbach.de
www.waldorfschule-dietzenbach.de

Freie Waldorfschule Frankfurt am Main

Telefon: 069|95306-0
mail@waldorfschule-frankfurt.de
www.waldorfschule-frankfurt.de

Zukunfts-Gestalter (m/w/d)

Waldorfschüler*innen entwickeln Eigeninitiative aus lebendigem Interesse und persönlicher Begeisterung für die vielfältigen Unterrichtsinhalte.

Waldorfschüler*innen verfügen über überdurchschnittliche naturwissenschaftliche Kompetenzen aufgrund ergebnisoffener, forschender, auf eigenen Wahrnehmungen und Schlussfolgerungen beruhender Unterrichtsmethoden.

Waldorfschüler*innen entwickeln Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Kreativität und die Fähigkeit, prozessual zu denken, da unser Unterricht neben den intellektuellen Fähigkeiten der Schüler*innen auch die kreativen, künstlerischen, praktischen und sozialen Kompetenzen ausbildet.

Freie Waldorfschule Wiesbaden

Telefon: 0611|607080
info@waldorfschule-wiesbaden.de
www.waldorfschule-wiesbaden.de

Freie Waldorfschule Oberursel

Telefon: 06171|8870-0
info@waldorfschule-oberursel.de
www.waldorfschule-oberursel.de

FREIE WALDORFSCHULE WETTERAU

Telefon: 06032|349520
info@waldorfschule-wetterau.de
www.waldorfschule-wetterau.de

21 Fragen – oder was Sie schon immer über Waldorf wissen wollten...

Freie Waldorfschulen im Rhein/Main-Gebiet | www.waldorfschule.de

Grußwort

Sehr geehrte Eltern, liebe Familien,

ich begrüße Sie alle herzlich als Leserinnen und Leser des diesjährigen Schulnavigators.

Unsere Stadt hat seit September 2021 eine neue Stadtregierung. Seitdem habe ich eine neue Zuständigkeit zum Thema Bildung hinzubekommen: Immobilien und Neues Bauen. Damit bin ich unter anderem auch für den Schulbau und das Facility Management der Schulen zuständig. Das bedeutet, dass wir jetzt aus einer Hand neue Schulen entwickeln, planen, bauen und betreiben können.

In unserer ständig weiterwachsenden Stadt ist das eine große Verantwortung, der ich mich sehr gerne stelle. Ich werde gemeinsam mit meinen Ämtern dafür sorgen, dass wir stadtweit in allen sechs Bildungsregionen ein vielfältiges und attraktives Bildungsangebot vorhalten, dass alle Bildungsgänge und Schulformen für Sie wohnortnah erreichbar sind. Mein Ziel ist, dass Sie eine gute Wahl treffen können, die den Potentialen und Interessen Ihres Kindes entspricht.

Für die kommenden Schulbauten setzen hierbei unsere neuen Planungsrahmen für Grundschulen und für weiterführende Schulen pädagogisch und räumlich neue Maßstäbe.

Unter www.isep.frankfurt-macht-schule.de können Sie sich über den Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt informieren und auch Details zu unseren Planungsrahmen nachlesen.

Im Schulnavigator stellen wir Ihnen wie jedes Jahr die weiterführenden öffentlichen Schulen der Stadt vor, der Einfachheit halber nach Schulformen geordnet. Die staatlichen Schulen in Frankfurt sind ausgesprochen gut aufgestellt und bieten ein vielfältiges Angebot sowohl im sprachlichen als auch im musischen Bereich ebenso wie in den MINT-Fächern.

Orientieren Sie sich im Schulnavigator über die Vielfalt der Schulen und über die unterschiedlichen Bildungswege: Ein Abitur kann sowohl in Gesamtschulen mit Oberstufe als auch an bestimmten Berufsschulen, an den Gymnasien und an eigenständigen Oberstufengymnasien erworben werden. Unabhängig also von der Schule, an der es beginnt, stehen Ihrem Kind immer mehrere Möglichkeiten offen, einen guten Schulabschluss bzw. ein Abitur zu erreichen. Auf jeden Fall aber erhält Ihr Kind beim Übergang von der vierten in die fünfte Klasse einen Platz in dem von Ihnen gewünschten Bildungsgang. Schauen Sie sich die Schulen, die Sie interessieren, gemeinsam mit Ihrem Kind an und nutzen Sie die Tage der offenen Tür oder die digitalen Informationsangebote.

Abschließend möchte ich Sie und Ihr Kind ermutigen, sich an der Gestaltung der neuen Schule Ihres Kindes zu beteiligen – sei es in der Schüler-/Schülerinnenvertretung oder als Elternbeirat. Diese Arbeit bietet die große Chance, das Leben in der Schulgemeinde mitzugestalten. Und seien Sie versichert: Sie als Sorgeberechtigte sind sowohl für Ihr Kind als auch für die Schulgemeinde der neuen weiterführenden Schule die zentrale Ansprechperson, wenn es um den Bildungserfolg Ihres Kindes geht – für welchen Weg Sie sich am Ende auch entscheiden.

Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen und Ihrem Kind einen erfolgreichen Übergang in Klasse fünf.

Ihre Sylvia Weber

Sylvia Weber

Dezernentin für Bildung, Immobilien
und Neues Bauen

Was folgt nach der Grundschule?

Der Wegweiser von RheinMain.Media zur Wahl der weiterführenden Schule

Nicht nur für die Kinder, auch für ihre Eltern beginnt mit der 4. Grundschulklasse eine aufregende Zeit mit vielen offenen Fragen: Welche Schule ist die beste, welcher Bildungsgang ist der geeignetste für mein Kind? Welche Empfehlung spricht die Grundschule aus und muss ich dieser folgen?

Um gleich zu Beginn mit einem Missverständnis aufzuräumen: Es gibt weder eine beste Schule noch eine schlechteste, das Gymnasium ist keine bessere Schule als eine IGS oder Hauptschule, das Abitur kein besserer Abschluss als die Mittlere Reife. So individuell und einzigartig wie ihr Kind, so vielfältig ist auch das Angebot an weiterführenden Schulen, an Schulformen und Bildungsgängen, sprich: an möglichen Abschlüssen. Das Beste: Die vor Ihnen stehende Wahl stellt keine Festlegung für die gesamte weitere Schullaufbahn dar, denn das hessische Schulsystem ist in alle Richtungen durchlässig.

Der Schul-Navigator bietet Ihnen auch in diesem Jahr Informationen über die verschiedenen Schulformen und möglichen Abschlüsse, sowie in komprimierter Form Basisinformationen zu allen weiterführenden Schulen in Frankfurt.

Gute Gründe können auch für die Anmeldung Ihres Kindes an einer Privatschule sprechen: besondere pädagogische Konzepte, bilingualer Unterricht, weniger Unterrichtsausfall oder eine verlässliche Betreuung bis in die Abendstunden. Wir stellen Ihnen zahlreiche der privaten Schulen in und um Frankfurt mit ihren Konzepten und Besonderheiten vor.

Wir hoffen, dass Ihnen der Schul-Navigator als kleine Orientierungshilfe für die kommenden Monate dienen kann und wünschen viel Erfolg bei der Schulwahl!

Welchen Bildungsweg soll mein Kind gehen?

Von der Grundschule in die weiterführende Schule

Im ersten Halbjahr des vierten Grundschuljahres müssen sich Eltern gemeinsam für den weiteren Bildungsweg ihres Kindes entscheiden. Dafür spricht zunächst die Grundschule in einer Klassenkonferenz eine Empfehlung für den weiteren Bildungsgang aus. Hierbei spielen neben den schulischen Leistungen auch Bedürfnisse, Interessen und Fähigkeiten des jeweiligen Kindes eine wichtige Rolle. Sollte sich hierbei bereits abzeichnen, dass die Schulempfehlung nicht mit dem Wunsch der Eltern – oder des Kindes – übereinstimmt, sollten diese das Gespräch mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin suchen.

Elternwunsch ist entscheidend

Grundsätzlich ist der Wunsch der Eltern für die Wahl des weiteren Bildungsgangs in Hessen ausschlaggebend. Somit ist die Empfehlung der Grundschule nicht bindend. Dennoch sollte diese ernst genommen werden, schließlich haben die Klassenlehrer in der Grundschule das Kind über zwei, oft sogar vier Jahre gut einzuschätzen gelernt.

Querversetzungsrisiko reduzieren

Kindern, die den Ansprüchen des gewählten Bildungsgangs nicht gewachsen sind, droht die Querversetzung. Damit ist die Versetzung in einen anderen Bildungsgang gemeint, sprich vom Abschluss mit Abitur zum Mittleren Abschluss oder von dort zum Hauptschulabschluss. Für das Kind bedeutet dies unter Umständen ein erhebliches Frustrationserlebnis sowie in der Regel eine Zuweisung an eine neue Schule. Auch aus diesem Grund ist eine realistische Einschätzung der Eltern bei der Wahl des Bildungsgangs von Bedeutung.

Kein Anspruch auf Schulform

Es gibt einen Anspruch auf den von den Eltern gewünschten Bildungsgang, nicht aber auf eine bestimmte Schule oder Schulform. Diese Tatsache sollten Eltern bei der Angabe der Erst- und Zweitwunschschule unbedingt berücksichtigen.

Konkret bedeutet dies, dass Kinder, die den Bildungsgang Abitur anstreben, nicht unbedingt einen Platz auf ihrem Wunschgymnasium erhalten werden. Je nach Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze und der Nachfrage an der jeweiligen Schule kann auch eine Zuweisung an ein anderes Gymnasium, eine Integrierte (IGS) oder Kooperative (KGS) Gesamtschule erfolgen, denn auch hier ist der Bildungsgang Abitur möglich. Analog verhält es sich mit den Bildungsgängen Mittlerer Abschluss oder Hauptschulabschluss.

Informationsangebote nutzen

Um herauszufinden, welche Schule sich am besten für Ihr Kind eignet, bieten alle weiterführenden Schulen in Frankfurt Tage der offenen Tür an. Besuchen Sie daher regelmäßig die Webseiten der infrage kommenden Schulen, auf denen Sie auch wertvolle Informationen zum Schulprofil, fachlichen Schwerpunkten oder Ganztagsangeboten erhalten.

Auf den Anmeldeformularen, die über die Grundschulen verteilt werden, müssen unbedingt ein Erst- und Zweitwunsch angegeben werden. Zudem können Eltern dort ankreuzen, ob ihnen im Fall einer Zuweisung auf eine andere Schule Wohnortnähe oder Schulform wichtiger ist.

Die Platzvergabe

Über die endgültige Vergabe der Schulplätze entscheidet die Verteilerkonferenz des Staatlichen Schulamts in Rücksprache mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen. Juni 2022 erhalten die Eltern dann Post mit der Schulzusage.

Lieber auf die Privatschule?

Aufgrund ihrer speziellen pädagogischen, sprachlichen oder wissenschaftlichen Angebote sind Privatschulen für eine stetig wachsende Zahl von Eltern eine interessante Alternative. Zudem locken diese teils mit Betreuungsangeboten bis in die Abendstunden und Unterrichtsgarantien.

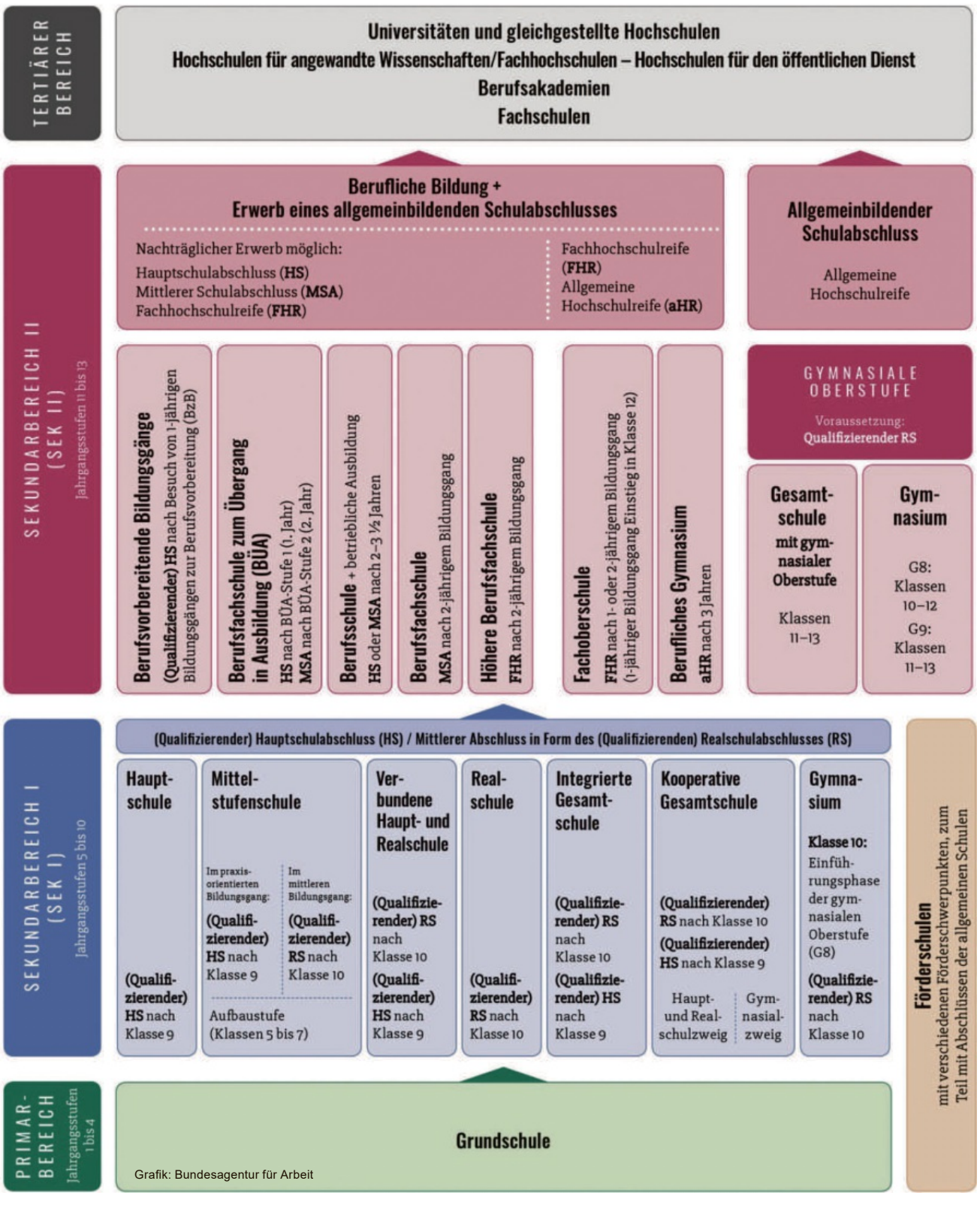
Wer sein Kind auf eine Privatschule schicken möchte, muss es aber dennoch unbedingt für eine der öffentlichen Schulen anmelden. Nur damit ist garantiert, dass das Kind für den Fall einer Absage der Privatschule dennoch einen Schulplatz im öffentlichen Schulsystem erhält.

Nach Erhalt des Bescheids

Haben Sie die Zusage für die Erst- oder Zweitwunschschule erhalten, ist alles bestens. Aufgrund der hohen Nachfrage für einzelne Schulen können jedoch in einige Fällen weder Erst- noch Zweitwunsch erfüllt werden.

In diesem Fall werden Kinder Schulen des gewünschten Bildungsgangs zugewiesen, in denen noch Kapazitäten vorhanden sind. Eltern sollten diese Schule vor ihren Kindern aber keinesfalls schlechtreden. Die Zuweisung sollte vielmehr als Chance begriffen werden: Angebote zu Schnuppertagen in der neuen Schule, Kontakte zu anderen Eltern und Schülern helfen, sich schnell in der neuen Umgebung wohlzufühlen. Wer dennoch die Hoffnung auf die Wunschschule nicht aufgeben möchte, kann sich dort auf eine Warteliste setzen lassen.

Das Schulsystem in Hessen



Grafik: Bundesagentur für Arbeit

Beruflicher Erfolg geht auch ohne Abitur

„Eltern für Schule“ informiert über die verschiedenen Bildungswege

Mein Kind soll einmal alle Möglichkeiten haben“ – so oder ähnlich denken viele Eltern, wenn es um die Wahl der weiterführenden Schule geht. Somit fällt häufig die Wahl auf das Abitur als Bildungsgang und das Gymnasium als Schulform. Der Frankfurter Verein „Eltern für Schule“ hat sich dem Ziel verschrieben, diese Denkweise zu widerlegen, denn: In Hessen haben Kinder alle Möglichkeiten unabhängig von der Schulform und vom angestrebten Abschluss. Tatkräftige Unterstützung erhalten die Initiatoren mittlerweile seitens der Politik, vieler Verbände und Institutionen.

„Eigentlich kann man bei der Schulwahl überhaupt nichts falsch machen, denn das hessische Schulsystem bietet eine maximale Durchlässigkeit und exzellente Aufstiegschancen“, weiß Wilfried Volkmann, Vorsitzender des Vereins „Eltern für Schule“.

Seit mittlerweile sieben Jahren leisten er und seine Mitstreiter Aufklärungsarbeit in Sachen Schulwahl. Zentrales Element der Aktivitäten sind dabei die Informationsveranstaltungen für Eltern „Was soll mein Kind mal werden?“.

Jeweils zu Beginn des vierten Grundschuljahres informieren der Verein und seine Kooperationspartner Eltern in Fragen der Schulwahl, möglicher Bildungslaufbahn und späterer beruflicher Orientierung.

Das Informationsangebot des Vereins „Eltern für Schule“ basiert auf drei zentralen Impulsen:

Mit Freude lernen – ein Leben lang

Beraterinnen der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V. (gjb) veranschaulichen, aus welchen Gründen Eltern bei der Schulwahl besonders auf die Stärken ihrer Kinder achten sollten. Das Credo dabei lautet: „Misserfolg in der Bildung frustriert, Erfolg motiviert.“ Eltern erfahren dabei auch, wie sie ihre Kinder auf ihrem Bildungsweg erfolgreich unterstützen können.

Viele Wege führen zum beruflichen Erfolg

Nach jedem Schulabschluss gibt es vielfältige Anschlussmöglichkeiten zur weiteren Qualifikation. Schulleiter der 16 Frankfurter beruflichen Schulen zeigen hier Möglichkeiten der dualen Ausbildung auf, gehen aber auch auf Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule und berufliches Gymnasium ein. Die Referenten zeigen die vielfältigen Weiterbildungsoptionen im Anschluss der Schulabschlüsse auf.

Der Arbeitsmarkt braucht beruflich Qualifizierte

Auf Basis der vielfältigen Wege zu berufsqualifizierenden Schulabschlüssen zeigen Experten der IHK, der Handwerkskammer (HWK) und der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU), welche Voraussetzungen Absolventen für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben erfüllen sollten. In der Gewissheit, dass der Bedarf an beruflich qualifizierten Arbeitskräften weiterhin hoch ist, zeigen anschauliche Beispiele Karriere- und Verdienstchancen, Arbeitsbedingungen – auch im Vergleich zu akademischen Fachkräften. Unabhängig von der gewählten Schulform und dem Abschluss bleibt am Ende eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Schul- und Berufslaufbahn: die Freude am Lernen – ein Leben lang.

Die Elterninitiative sieht sich mit ihren Veranstaltungen auf einem sehr guten Weg und verzeichnet – selbst unter Coronabedingungen – ein stetig wachsendes Interesse. Neben den zahlreichen Kooperationspartnern vom Stadtelternbeirat bis

Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir ist prominenter Unterstützer der Informationsveranstaltungen. Foto ©Eltern für Schule e.V., Joachim Börner

zur Agentur für Arbeit gesellt sich mittlerweile auch die Landespolitik als wichtiger Unterstützer hinzu: Das erfolgreiche Frankfurter Konzept stand Pate für den Passus „Gute Bildung von Anfang an“ im Koalitionsvertrag vom Dezember 2018 und soll somit auch sukzessive landesweit umgesetzt werden.

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Die noch ausstehenden Informationsveranstaltungen „Was soll mein Kind mal werden“ werden als Webinare und als Präsensveranstaltung angeboten. Detaillierte Informationen entnehmen Sie der Homepage **www.elternfuerschule.de.**

Welcher Bildungsgang, welche Schulform?

Tipps zur richtigen Schulwahl

In Frankfurt am Main gibt es etwa 70 weiterführende Schulen – Kinder der vierten Klasse und deren Eltern haben also die Qual der Wahl. Beim Übergang in die fünfte Klasse gilt es, sich für einen der drei möglichen **Bildungsgänge** zu entscheiden, also den angestrebten **Schulabschluss.**

Möglich sind der (qualifizierte) Hauptschulabschluss, der Mittlere Abschluss (Realschulabschluss) oder das Abitur mit dem Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife. Dabei kann Abschluss an mehreren **Schulformen** erreicht werden. Für Kinder, die ihren „Wissenshunger" erst auf der weiterführenden Schule entwickeln, bietet das hessische Schulsystem ein Maximum an Durchlässigkeit: Nach dem erfolgreichen Abschluss eines Bildungsgangs ist auch der Wechsel in den nächsthöheren möglich, also vom Hauptschul- zum mittleren Abschluss und vom mittleren Abschluss zum Abitur.

Bei der Schulwahl von besonderer Bedeutung ist, dass der Schüler einen Anspruch auf den gewählten Bildungsgang hat jedoch nicht auf die gewählte Schulform. Somit können Kinder, die das Abitur anstreben, gleichermaßen an einer IGS mit gymnasialer Oberstufe unterrichtet werden wie an einem Gymnasium.

BILDUNGSGÄNGE

Hauptschulabschluss

Der Hauptschulabschluss kann an reinen Hauptschulen, an verbundenen Haupt- und Realschulen, an Mittelstufenschulen, an Integrierten sowie an Kooperativen Gesamtschulen (IGS/KGS) gemacht werden. Die Hauptschule bereitet ihre Schüler über fünf Jahre direkt auf die Berufs- und Arbeitswelt vor.

Der Unterricht ist praxisorientiert, im Mittelpunkt stehen Mathematik und Deutsch, ab der 7. Klasse gewinnt das Fach Arbeitslehre an Bedeutung. Wer in der 9. Klasse mit einem Notendurchschnitt von 4,4 oder besser abschneidet, hat seinen Hauptschulabschluss in der Tasche. Für den qualifizierten Hauptschulabschluss muss der Schüler mindestens einen Schnitt von 3,0 erreichen. Der qualifizierte Hauptschulabschluss ermöglicht den Besuch des 10. Hauptschuljahres und somit den Mittleren Abschluss.

Realschulabschluss

Auch der Realschulabschluss ist an mehreren Schulformen möglich: an verbundenen Haupt- und Realschulen sowie an IGS und KGS. Die Realschule vermittelt Schülern eine allgemeine Bildung und lässt Schwerpunkte entsprechend der Leistungen und Neigungen setzen. Im Vergleich zum Gymnasium bietet die Realschule aber einen deutlich stärkeren Praxisbezug.

Wichtig sind auch hier die Fächer Deutsch und Mathematik sowie die erste Fremdsprache. Zudem gibt es ab Klasse 7 ein breites Angebot an Wahlpflichtfächern: Themen des Fachs Arbeitslehre können hier von denjenigen gewählt werden, die praktischer veranlagt sind. Wer tiefer in das ein oder andere Pflichtfach einsteigen will, kann ebenfalls Angebote dazu wählen. Auch die Wahl einer zweiten Fremdsprache ist möglich.

Nach dem erfolgreich absolvierten Realschulabschluss im 10. Schuljahr kann eine weiterführende Schule mit dem Bildungsgang Abitur besucht werden. Um den Mittleren Abschluss zu erreichen, ist eine Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und der ersten Fremdsprache nötig sowie eine Präsentation auf der Grundlage einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung. Mit einem Durchschnitt von mindestens 4,4 sind die Versetzungsbestimmungen erfüllt und der Realschulabschluss erreicht.

Abitur

Der gymnasiale Bildungsgang führt Schüler zur Allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur. Er gliedert sich in Mittelstufe (Sekundarstufe I) und gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) und kann an Gymnasien, beruflichen Gymnasien, Oberstufengymnasien sowie an IGS und KGS mit gymnasialer Oberstufe absolviert werden.

Grundsätzlich bereitet er sowohl auf ein Studium als auch auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Vermittelt wird eine breite und vertiefte Allgemeinbildung, die es den Schülern darüber hinaus ermöglicht, ihren besonderen Fähigkeiten und Neigungen entsprechend Schwerpunkte zu bilden.

Mit bestandener Abiturprüfung dürfen sich die Schulabgänger an jeder Hochschule oder Universität zum Studium einschreiben. Über die Fachhochschulreife verfügen Oberstufenschüler schon nach dem zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase – wenn die erforderlichen Leistungen erzielt wurden.

Anzeige

Frankfurt International School

Die Frankfurt International School (FIS) feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Mit zwei hochmodernen Campus in Oberursel und Wiesbaden, einem rigorosen akademischen Programm, einem vielfältigen Angebot in den Bereichen darstellender und bildender Kunst sowie einem starken Sportprogramm bietet die Frankfurt International School Schülern – und ihren Familien – eine Welt voller Möglichkeiten in einem englischsprachigen Umfeld.

Die FIS ist der Exzellenz verpflichtet und bietet eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Viele der aus über 60 Nationen stammenden Schüler, die die FIS verlassen, wechseln an erstklassige Schulen auf der ganzen Welt. Wir sind stolz auf unseren Ruf und die 60-jährige Geschichte unserer Schule als eine der renommiertesten IB-Schulen weltweit. Unsere hochqualifizierten Lehrkräfte bereiten die Schüler darauf vor, in einer sich ständig und immer schneller wandelnden Welt erfolgreich zu sein. Die FIS bietet ein herausforderndes und dynamisches Bildungsprogramm, das den individuellen Bedürfnissen eines jeden Einzelnen gerecht wird.

Internationale Ausrichtung

An der FIS zählen nicht nur die Schüler, sondern auch die Familie. Es ist Teil unserer Philosophie, eine familienorientierte Schule zu sein, und wir bemühen uns, einen Ort zu schaffen, an dem eine wertvolle Partnerschaft der gegenseitigen Unterstützung zwischen dem Zuhause unserer Familien und der Schule besteht. Zwischen unseren Schülern entstehen lebenslange Bindungen, während sie ein tieferes Verständnis für sich selbst und die Welt um sie herum entwickeln.

An der FIS lernen die Schüler, dass Vielfalt nicht nur eine Stärke unserer Schule, sondern auch unserer Weltgemeinschaft ist. Auch FIS Alumni sind ein wichtiger Teil unserer erweiterten Gemeinschaft, wir betrachten ehemalige Schüler als wichtige Mitglieder unserer FIS-Familie und pflegen diese Verbindungen.

Akkreditierung

Die Frankfurt International School ist von der New England Association of Schools and Colleges (NEASC) akkreditiert. Sie ist zudem Gründungsmitglied der International Baccalaureate Organization und bietet seit 1972 das volle IB-Diplom sowie ein American High School Diploma an. FIS ist ein registriertes Prüfungszentrum für die Prüfungen IB, PSAT, SAT, ACT und AP. Die Schule ist Mitglied des European Council of International Schools (ECIS) und der Association for German International Schools (AGIS).

Der FIS Campus Wiesbaden wurde diesen Sommer renoviert und es wurde ein neues Gebäude (ACE Center) hinzugefügt. Das neue ACE Center bietet ein unvergleichliches Umfeld für Lernen im kreativen Bereich. Das gesamte Konzept ist im Biophyllic Design erstellt und spiegelt die Naturverbundenheit der FISW wider.

FACTS

- 1800 Schüler ab 3 Jahre bis Klasse 12
- 230 Lehrkräfte
- 39 IB Punkte im Durchschnitt 2021

Mehr Informationen im Internet unter **www.fis.edu**

SCHULFORMEN

Neben den klassischen Schulen des dreigliedrigen Schulsystems, Hauptschule, Realschule und Gymnasium, gibt es in Frankfurt am Main verbundene Haupt- und Realschulen sowie Integrierte und Kooperative Gesamtschulen, die mehrere Bildungsgänge innerhalb einer Schulform vereinen.

Da die klassischen Schulformen bekannt sein dürften, stellen wir hier nur die beiden Varianten der Gesamtschule vor, die in Frankfurt zu finden sind. In einer Gesamtschule werden Kinder mit verschiedenen Leistungsniveaus unterrichtet. Jeder allgemeinbildende Abschluss ist möglich, auch die Fachhochschulreife und das Abitur, da die meisten Gesamtschulen mittlerweile über eine gymnasiale Oberstufe verfügen.

Integrierte Gesamtschule (IGS)

In der Integrierten Gesamtschule werden Schüler mit Haupt-, Real- und Gymnasialempfehlung in den Klassen 5 bis 9, beziehungsweise 10, gemeinsam auf ihrem jeweiligen Niveau unterrichtet. Sie bietet alle Bildungsgänge unter einem Dach und fördert durch gemeinsames Lernen das gegenseitige Verständnis. Dabei gibt es gemeinsamen Kernunterricht und Kurse, in denen die Schüler je nach Anspruch, Begabung und Neigung differenziert unterrichtet werden.

Wenn Schüler in einem Fach schwache Leistungen bringen, gibt es zunächst individuelle Fördermaßnahmen und eventuell den Wechsel vom sogenannten E-Kurs (Erweiterungskurs) in den G-Kurs (Grundkurs). Ein großer Vorteil: In solchen Fällen bleiben die Schüler aber in vielen Fächern in ihren Stammklassen, bis Ende der Klasse 9 oder 10. Es gibt kein Sitzenbleiben. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 wird die Entscheidung über die angestrebte Abschlussqualifikation vorbereitet. Eine Abschlussprognose gibt es das erste Mal im Jahrgang 8. An der IGS können der Hauptschul- und der Realschulabschluss erreicht werden, natürlich auch in der qualifizierten Form.

Viele IGSen bieten bereits eine gymnasiale Oberstufe, anderenfalls kann das Abitur auch in einer Oberstufe eines Gymnasiums, an einem Oberstufengymnasium oder beruflichem Gymnasium angestrebt werden.

Kooperative Gesamtschule (KGS)

In der kooperativen Gesamtschule (KGS) werden die Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule sowie ein durchgängiger gymnasialer Bildungsgang in einer Schule verbunden.

Ziel der kooperativen Gesamtschule ist es, Schülern trotz des weitgehend getrennten Unterrichts Schnittstellen zu den anderen Schulformen und deren Schüler zu bieten. Die kann beispielsweise durch die Aufteilung des Gebäudes nach Jahrgängen statt nach Schulzweigen erfolgen, was die Kommunikation der Schüler untereinander verbessern und auch einen Wechsel innerhalb der Schule erleichtern soll. Die Abschlüsse, die an einer KGS erreichbar sind, entsprechen denen der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums.

FRANKFURT INTERNATIONAL SCHOOL

Oberursel · Wiesbaden

- Leading IB World School
- Over 60 Nationalities
- Aged 3 – Grade 12
- Exceptional IB Results and University Placements
- State-of-the-art Facilities
- STEM, Outdoor Learning Programs and more

Oberursel Campus:
An der Waldlust 15
61440 Oberursel
t: +49 (0)6171-2024-0

Wiesbaden Campus:
Rudolph-Dietz-Str. 14
65207 Wiesbaden
t: +49 (0)6127-9940-0

admissions@fis.edu
www.fis.edu

FIS Frankfurt International School

„Platz zum Lernen und Leben“

Die Frankfurter Bildungsdezernentin Sylvia Weber im Interview über den Wechsel an die weiterführende Schule, große Aufgaben der neuen Legislaturperiode, Chancen ihres neuen Aufgabenfeldes und die Schule der Zukunft.

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihren Übergang von der Grundschule an die weiterführende Schule?
Ich bin von meiner Mutter gefragt worden, ob ich Lust hätte, mit meiner Freundin zusammen auf eine Mädchenschule zu gehen. Da ich zu der damaligen Zeit von den „doofen Jungs“ die Nase voll hatte, habe ich mich sehr darüber gefreut. Es war eine Mädchenschule mit dem Schwerpunkt in Mathematik und Naturwissenschaften, und ich bin bis heute froh, dass es keine Ausreden gab und diese Fächer für alle Mädchen absolut selbstverständlich waren. Das mit den Jungs hat sich ja dann später wieder gegeben.

Wie kann man Eltern und Kindern die Sorge und den Druck beim Übergang zur weiterführenden Schule nehmen?
Alle Kinder und Eltern dürfen davon ausgehen, dass sie auf eine engagierte Schulgemeinde treffen, die sich auf ihre neuen Schülerinnen und Schüler freut. Über 90 % der Kinder bekommen ihren Erst- oder Zweitwunsch erfüllt. Und von den Kindern, die vom Land zugewiesen werden, hören wir in der Regel nach den ersten Wochen, dass sie gut an der neuen Schule angekommen sind, neue Freundinnen und Freunde gefunden haben und auch nicht mehr wechseln wollen.

©istock

Zu wenige Schulen, mangelnde Ausstattung, unzureichende Digitalisierung: Im Zusammenhang mit Schule geht es in der öffentlichen Wahrnehmung oft um Defizite. Was sind die großen Aufgaben/Herausforderungen in der neuen Legislaturperiode, was steht beim Thema Schule auf Ihrer „To-do-Liste“?
Wir sind eine wachsende Stadt und stehen beim Bau neuer Schulen unter einem hohen Zeitdruck. Dies ist momentan die größte Herausforderung: Wir wollen und werden ausreichend Schulplätze bereitstellen, in allen Bildungsgängen und in allen Bildungsregionen der Stadt. Wir müssen 24 neue Schulen gründen, etliche Schulen sanieren oder erweitern. Dabei wollen wir auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, durch wiederverwendbare Baustoffe, Fassaden- und Dachbegrünung, Photovoltaik oder Bauen im Bestand. Das Bauen hat einen großen Anteil an der CO2-Produktion – dieser Verantwortung stellen wir uns.

Corona hat uns außerdem gezeigt, wie wichtig die digitale Ausstattung der Schulen ist. Auch hier arbeiten wir mit Hochdruck an der Umsetzung. Unser Ziel ist, bis zum Sommer 2022 alle Schulen mit WLAN auszustatten. Die Erneuerung der Endgeräte und Server, die Beschaffung von White Boards und Beamern ist in vollem Gange. Die neue Koalition legt mir hier auch keine Steine mehr in den Weg.

Viele vergessen aber in der Diskussion, dass zu einer guten Schule auch und vor allem engagierte Pädagogen und Pädagoginnen und eine lebendige Schulgemeinde gehören. Und diese finden Sie an allen unseren Frankfurter Schulen.

Platz ist in Frankfurt ein knappes Gut, verschiedene Interessen stehen sich hier gegenüber. Seit diesem Sommer sind Sie auch Dezernentin für Immobilien und Neues Bauen. Welche Chancen ergeben sich aus dieser Kombination für das Thema Schule?
Ab jetzt können wir alles aus einer Hand machen, von der Bedarfsplanung bis hin zum Gebäudemanagement. Es entfällt eine Menge Abstimmungsaufwand, was wir nutzen, um die Verfahren weiter zu beschleunigen. Und wir können den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes betrachten und nachhaltig gestalten.

Die Suche nach Grundstücken ist durch den Willen der Koalition, keine zusätzlichen Flächen mehr zu versiegeln, nicht leichter geworden. Hinzu kommt eine hohe Nutzungskonkurrenz

Internatsschule Institut Lucius
Privatschule – seit 1809
Ganztagsschule und Internat – bei uns führen zwei Wege zum Abitur
- Kleine Klassen
- Digitaler Unterricht
- Engagierte LehrerInnen
- Sprachunterricht von Native Speakern
- Strukturierter Tagesablauf
- Hausaufgabenbetreuung
- Interessanter naturwissenschaftlicher Unterricht
- Schulbands, Musical, Theater
- Großes Sportangebot

61209 Echzell
www.internat-lucius.de

zwischen Wohnungsbau, Schulen, Grün- und Gewerbeflächen. Das werde ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Magistrat gemeinsam angehen.

Schließlich kommt damit auch dem Bauen im Bestand eine größere Bedeutung zu. Wir werden künftig mehr vorhandene Liegenschaften zu Schulen umbauen. Das ist nachhaltig und spannend zugleich.

Wie sieht die Frankfurter Schule der Zukunft aus, wie dürfen wir uns Gebäude, Unterricht und Betreuung zukünftig vorstellen?

Die Schule von morgen ist ein Aktivhaus, das die Energie, die es braucht, selbst erzeugt. Sie ist aus einem Bürogebäude entstanden, hat eine Holzfassade und einen Schulgarten auf dem Dach. Sie verfügt über Lernlandschaften, Differenzierungs- und Projekträume, grüne Klassenzimmer und ein Forum mit Bühne, das als Mensa, Aula und abends als Veranstaltungsort genutzt wird. Sie hat eine Mediathek und einen Sportbereich mit Bewegungsraum, Kraftraum und einer Turnhalle, die auch Vereinen offen steht.

Die Schule von morgen bietet ausreichend Platz zum Lernen und Leben – den ganzen Tag. Sie arbeitet inklusiv und lässt kein Kind zurück. Sie bietet ein gesundes Mittagessen und ein abwechslungsreiches Programm am Nachmittag. Sie arbeitet mit Eltern und außerschulischen Partnern zusammen und ist ein lebendiger Ort der Begegnung im Stadtteil.

Tage der offenen Tür: Öffentliche Schulen

- **Adorno-Gymnasium**
  Samstag, 12.2.2022, 10–13.30 Uhr
- **Bettinaschule**
  Samstag, 12.2.2022
- **Carl-Schurz-Schule**
  Freitag, 11.2.2022
- **Elisabethenschule**
  Freitag, 28.1.2022, 17–20 Uhr
- **Ernst-Reuter-Schule I**
  Freitag, November 26.11.2021
- **Friedrich-Dessauer-Gymnasium**
  Freitag, 28.1.2022
- **Goethe-Gymnasium**
  Samstag, 12.2.2022
- **Gymnasium Nord**
  Samstag, 29.1.2022,10–13 Uhr
- **Gymnasium Römerhof**
  Samstag, 12.2.2022, 10–13 Uhr
- **Heinrich-von-Gagern-Gymnasium**
  Samstag, 12.2.2022, 8.30–12.30 Uhr
- **Helene-Lange-Schule**
  Donnerstag, 20.1.2022, 19–20.30 Uhr, Infoabend
- **Helmholtzschule**
  Samstag, 22.1.2022, 9–12 Uhr
- **Leibnizschule**
  Freitag, 11.2.2022, 15–18 Uhr
- **Lessing-Gymnasium**
  Dienstag, 11.1.2022, 19.30 –21 Uhr, Infoabend
- **Liebigschule**
  Samstag, 15.1.2022
- **Musterschule**
  Samstag, 29.1.2022, 9–12.30 Uhr
- **Schillerschule**
  Samstag, 29.1.2022
- **Wöhlerschule**
  Freitag, 18.2.2022,16–19 Uhr
- **Edith-Stein-Schule**
  Dienstag, 30.11., Mittwoch, 1.12.2021, Grundschultage ab 10.45 Uhr
- **Carl-von-Weinberg-Schule**
  Samstag, 20.11.2021, 10–13 Uhr
- **Ernst-Reuter-Schule II**
  Samstag, 4.12.2021, 10–14 Uhr
- **Friedrich-Ebert-Schule**
  Samstag, 27.11.2021, 10–14 Uhr
- **IGS 15**
  Samstag, 12.2.2022
- **IGS Kalbach / Riedberg**
  Samstag, 22.1.2022
- **IGS Nordend**
  Samstag, 27.11.2021, 10–13 Uhr
- **GS Süd**
  Samstag, 11.12.2021, 10–13 Uhr
- **Johanna-Tesch-Schule**
  Samstag, 15.1.2022, 10–13 Uhr
- **Schule am Mainbogen**
  Samstag, 29.1.2022, 10–14 Uhr
- **Otto-Hahn-Schule**
  Samstag, 4.12.2021, 10–13 Uhr
- **Schule am Ried**
  Samstag, 15.1.2022, 10–13 Uhr
- **Deutschherrenschule**
  Donnerstag, 10.11.2022, 18–19 Uhr, Infoabend
- **Fürstenbergerschule**
  individuelle Termine nach Vereinbarung
- **Robert-Koch-Schule**
  Samstag, 12.2.2022, 9–12 Uhr

Hinweis:
Manche Schulen bieten auch virtuelle Führungen oder Besichtigungen nach Vereinbarung an.

Angegeben sind die Termine, die bis Redaktionsschluss dieser Beilage vorlagen.

since 1995 ISF International School Frankfurt Rhein-Main

ONE SCHOOL, INFINITE POSSIBILITIES

Wo Schüler über sich hinaus wachsen

Wo sich Lebenskompetenzen entfalten

Wo jedes Kind zählt

“Jeder Lehrer und Mitarbeiter war unglaublich. Es kümmern sich alle ernsthaft um die Schüler. Die ISF war eine Bereicherung für unseren Sohn.”
- Die Streebin Familie

ISF BIETET:

Kindergarten bis 12. Klasse | Ganztagsschule mit Betreuung | Modernster Schulcampus | Einfach zu erreichen von Frankfurt, Taunus und Wiesbaden

Member of the SABIS® Network

Wir freuen uns Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen!
Strasse zur Internationalen Schule 33
65931 Frankfurt am Main

isf.sabis.net
Tel. 069 3482970
info@isf-sabis.net

Anzeige

Mit dem IB-Diploma an Universitäten im In- und Ausland

Das International Baccalaureate Diploma öffnet weltweit Hochschultore

Ab dem ersten Vorlesungstag müssen sich Studierende beweisen. Dozenten erwarten, dass sie selbstständig arbeiten, ihren Alltag effizient strukturieren, am international geprägten Campus souverän agieren und je nach Studiengang mathematisch-naturwissenschaftliche oder Fremdsprachenkenntnisse mitbringen. Als bewährte Alternative zum Abitur bereitet das International Baccalaureate Diploma (IB) Oberstufenschüler auf den herausfordernden Alltag an Universitäten in Deutschland sowie auf dem ganzen Globus vor.

Einst von der privaten Stiftung International Baccalaureate Organization (IBO) in der Schweiz für Diplomatenkinder entwickelt, hat sich das IB-Diplomprogramm weltweit etabliert. An über 5000 Schulen in 156 Ländern absolvieren Schülerinnen und Schüler das akademisch orientierte, anspruchsvolle Oberstufenprogramm. In Deutschland entstanden im Jahr 1971 die ersten zertifizierten „IB World Schools". Inzwischen unterrichten in der Bundesrepublik 79 von 84 IB World Schools das IB-Diplomprogramm.

„Unter den deutschen IB World Schools sind viele private Schulen. Einige staatliche Bildungsinstitutionen bieten das IB-Diplomprogramm ergänzend zum Abitur an", sagt Professor Dr. Christoph Kexel, Geschäftsführender Gesellschafter der accadis International School Bad Homburg, die als IB World School zertifiziert ist. „Die Schulleiter haben erkannt, dass IB-Absolventen bestens für ein Studium gerüstet sind."

Vorteile gegenüber dem Abitur:

Souverän auf Englisch

„Gute Englischkenntnisse sind die Basis eines erfolgreichen Studiums und einer internationalen Karriere", betont IB-Absolvent Professor Dr. Christoph Kexel. „Das IB-Diplomprogramm bereitet mit Englisch als Hauptunterrichtssprache darauf vor. Nur in einem von sechs Prüfungsfächern – Deutsch – ist die Unterrichtssprache Deutsch."

Hochschulniveau im Klassenzimmer

Während Absolventen anderer Oberstufenprogramme im ersten Semester mit den Einführungskursen in wissenschaftliches Arbeiten kämpfen, haben IB-Absolventen bereits zu Schulzeiten auf akademischem Level gelernt. „Im Fach Theory of Knowledge haben sie sich intensiv mit der Definition von Wissen auseinandergesetzt", so Janina Sparks, Schulleiterin der accadis International School Bad Homburg. „Mit dem Extended Essay haben sie bereits als Schülerinnen und Schüler ihre erste wissenschaftliche Hausarbeit verfasst und ihr Textverständnis optimiert." Die IBO schreibt, dass IB-Schüler ihr kritisches Denken üben, ihre Neugierde pflegen und bereits im Schulalter komplexe Probleme lösen. Zudem lernen sie, selbstständig zu lernen, was Alltag an jeder Hochschule ist.

Weltweit beliebt und anerkannt

Das IB-Diplom kommt als Hochschulzugangsberechtigung auch im Ausland gut an. Laut Debra Von Bargen, Assistant Dean of Admission der Stanford University, USA, sehen Bewerbungsmanager und Dozenten von Universitäten weltweit in IB-Absolventen bestens vorbereitete Kandidaten für das Studium. Sie verstehen, wie Fakten zusammenpassen, und arbeiten fokussiert, so Debra Von Bargen. Die Elite-Universität Harvard nimmt IB-Absolventen mit einer Wahrscheinlichkeit von 12,2 Prozent an, Absolventen anderer Programme lediglich zu 5,1 Prozent. Die University of Cambridge behandelt in ihrer Kommunikation das IB-Diplom und das britische Abitur-Äquivalent „A Levels" gleichberechtigt. „Doch nicht nur Hochschulen freuen sich über IB-Absolventinnen und -Absolventen", sagt Professor Dr. Christoph Kexel. „In der Wirtschaft brillieren sie als agile Denker, die internationale Teams verantwortungsvoll steuern."

Interkulturelles Feingefühl

„An IB World Schools sorgen Mitschüler und Lehrer aus aller Welt für internationalen Umgang", so Professor Dr. Christoph Kexel. „Vor allem der Programmteil Creativity, Action und Service fördert die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Sie engagieren sich in künstlerischen Aktivitäten, Sport sowie gemeinnütziger Arbeit und schauen über den eigenen Tellerrand hinaus. Ganz automatisch erarbeiten sie sich ein tiefgreifendes Verständnis für kulturelle Unterschiede und den Wert eines respektvollen Miteinanders für das gemeinsame Vorankommen."

Das IB-Diplom ist deutschlandweit als Hochschulzugangsqualifikation anerkannt, sofern die Schülerinnen und Schüler ihre IB-Prüfungen nach zwölf aufeinanderfolgenden Schuljahren mit bestimmten Fächerkombinationen absolvieren. Details bietet die IBO auf ihrer Website. So erhalten die Absolventinnen und Absolventen einen direkten allgemeinen Hochschulzugang mit freier Fachwahl. Für manche Studiengänge müssen ausgewählte Fächergruppen auf „Higher Level" (Leistungskursniveau) belegt werden. „Es ist hilfreich, sich früh zu informieren, welche Schwerpunkte man in der Oberstufe setzen sollte", sagt Janina Sparks.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter **www.accadis-isb.de**

PRIVATE KANT-SCHULE • FRANKFURT AM MAIN •
50 Jahre

Wir haben immer Zeit für Ihr Kind in unserer

Ganztagsschule am Holzhausenpark

Vorschulkindergarten
Grundschule
Gymnasium G9

Montag bis Freitag 07.30 bis 17.00 Uhr
Schulaufgabenbetreuung durch die Fachlehrer

Private Kant-Schule
Hammanstraße 9, 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/95 51 29-0, Fax 069/95 51 29-20

Schulanmeldung Schritt für Schritt

- Nutzen Sie die Informationsmöglichkeiten an den für Sie/Ihr Kind infrage kommenden weiterführenden Schulen.
- In diesem Schuljahr werden einige Angebote nur mit Anmeldung oder eventuell online verfügbar sein.

Winter 2021

- Sprechen Sie mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin der Grundschule für eine bessere Einschätzung des künftigen Bildungsgangs Ihres Kindes.
- Von der Grundschule erhalten Sie das Anmeldeformular für die weiterführende Schule.

Bis Anfang März 2022

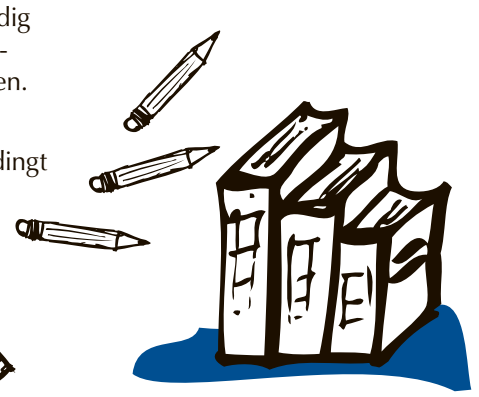
- Ihr Antrag muss vollständig ausgefüllt bei der Grundschule abgegeben werden.
- Geben Sie neben einer Erstwunschschule unbedingt Ihren Zweitwunsch an.

Juni 2022

- Sie erhalten den Bescheid, an welcher Schule Ihr Kind aufgenommen wird.

Anmeldung an Privatschulen oder öffentlichen Schulen

- Ihr Kind soll künftig eine Privatschule oder eine Schule außerhalb Frankfurts besuchen? Auch dann müssen Sie auf dem Anmeldeformular öffentliche Frankfurter Schulen als Erst- und Zweitwunsch angeben. Nur so ist garantiert, dass Ihr Kind im Falle einer Absage einen Platz in einer öffentlichen Schule in Frankfurt erhält.



„Nehmen Sie die Empfehlung der Grundschule ernst!“

Rafaela Hartenstein, Vorsitzende des Frankfurter Stadtelternbeirats, im Gespräch über Beratungsangebote für den Übergang, Verbesserungswünsche am Schulsystem und Empfehlungen für die Eltern

Frau Hartenstein, können Sie sich noch an Ihren Übergang von der vierten in die fünfte Klasse erinnern?
Ich bin in Nordrhein-Westfalen zur Schule gegangen und habe den Übergang als recht unspektakulär wahrgenommen. Der Druck auf Eltern und Kinder war damals nach meinem Empfinden bei weitem nicht so hoch.

Sie engagieren sich schon seit einigen Jahren im Stadtelternbeirat, wurden nach dem Ausscheiden von Julia Frank im Herbst 2021 zu deren Nachfolgerin gewählt. Wo sehen Sie Ihre Schwerpunkte?
Die Arbeit im Stadtelternbeirat begleite ich bereits seit der Wahl vom Januar 2020 als Vorsitzende des Gymnasialausschusses und Vorstandsmitglied. Grundsätzlich möchte ich die erfolgreiche Arbeit meiner Vorgängerin fortführen. Als Stadtelternbeirat wollen wir unseren Einfluss bei zentralen Themen wie Schulentwicklung, Digitalisierung oder Inklusion geltend machen. Natürlich zählt auch der Übergang von der Grund- in die weiterführende Schule jedes Jahr zu unseren Kernthemen.

Wie ist die aktuelle Situation in Frankfurt, was den Übergang angeht?
In den vergangenen Jahren war die Quote der Erfüllung des Erst- oder Zweitwunsches auf einem gleichbleibend guten Niveau. Nach unserer Kenntnis bekommen gut 85 Prozent der Schülerinnen und Schüler einen Platz auf einer ihrer beiden Wunschschulen. Durch das Losverfahren ist glücklicherweise auch die Klagewelle abgeebbt.

Wie gut sind die Beratungsangebote in der Stadt?
An den Grundschulen in Frankfurt wird eine wichtige Vorarbeit geleistet und sehr gut informiert und beraten. Weitere Angebote, wie der sogenannte „Markt der Möglichkeiten“ der IGSen und die Tage der offenen Tür der weiterführenden Schulen ergänzen das hervorragend. Darüber hinaus stehen wir als Stadtelternbeirat auch bei speziellen Fragen, beispielsweise bei Kindern mit Förderbedarf, beratend zur Seite. Als Problem sehe ich nach wie vor, dass Haushalte mit geringen Deutschkenntnissen oft nicht ausreichend erreicht werden.

Nach welchen Kriterien sollte die Entscheidung nach dem Bildungsgang und der Wunschschule getroffen werden?
Eltern sollten zuallererst ein offenes Ohr für die Empfehlung der Grundschule haben. Diese erweist sich in der weit überwiegenden Zahl der Fälle als berechtigt.

Aber der Elternwille ist entscheidend?
Ja, der Elternwille entscheidet über den Bildungsgang. Man sollte aber bedenken, dass das hessische Schulsystem sehr durchlässig ist und der Wechsel bei entsprechenden Leistungen jederzeit möglich ist. Der vermeintliche „Abstieg“ in einen anderen Bildungsgang frustriert, Erfolg dagegen motiviert.

Es muss nicht zwingend das Gymnasium sein?

©Hartenstein

Definitiv nicht, es sollte die für das jeweilige Kind passende Wahl sein. Die Integrierten Gesamtschulen bieten beispielsweise sehr gute Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, die nicht in allen Fächern leistungsstark sind. Die Kooperativen Gesamtschulen bieten getrennte Bildungsgänge unter einem Dach mit einem entscheidenden Vorteil: Ein eventuell später notwendiger Wechsel bedeutet keinen kompletten Umbruch, denn die Schule, der Standort oder auch die Schulfreunde bleiben hier erhalten. Zudem bietet gerade unsere Region eine hervorragende Auswahl an interessanten Ausbildungsberufen, Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung und auch Verdienstmöglichkeiten für junge Menschen, für die das Abitur nicht der passende Weg ist.

Woran mangelt es denn im Schulsystem in Frankfurt?
Ich wünsche mir, dass bei der Schulentwicklungsplanung längerfristig gedacht wird und nicht nur auf den Übergang von 4 nach 5 geschaut wird. Aufgrund der eingegangenen Erstwünsche nur Gymnasien oder Integrierte Gesamtschulen neu zu bauen und Realschulen zu schließen, ist aus unserer Sicht nicht zielführend. Eltern wählen die weiterführende Schule häufig taktisch – nämlich unter dem Aspekt, wo man die größten Chancen auf einen Platz hat und einer Zuweisung in einen anderen Stadtteil entgeht. Eine echte Wahlfreiheit bedingt aber, dass man auch auf die Schule kommen kann, die man für sein Kind tatsächlich als die geeignetste sieht. Beispielsweise durch Eltern-Umfragen unabhängig vom Vergabeverfahren im Übergang bekäme man sicherlich ein realistischeres Bild des tatsächlichen Bedarfs.

Stichwort Mängel: Die Digitalisierung an den Schulen stockt weiterhin, oder?
Die bisherigen Anstrengungen reichen nach Meinung des Stadtelternbeirats jedenfalls bei weitem nicht aus. Das Ziel, bis Ende des laufenden Schuljahres alle Frankfurter Schulen mit WLAN auszustatten, wird vermutlich nicht erreicht werden können. Die Ausstattung mit Hardware ist dabei nur ein Aspekt, aber dieser erste Schritt läuft viel zu zäh. Zudem müssen vor allem auch Lerninhalte angepasst, Lehrerinnen und Lehrer geschult und die Chancen der Digitalisierung von Bildung endlich ein integraler Bestandteil des Lehramtsstudiums werden.

Was sind Ihre konkreten Empfehlungen für Eltern, die jetzt vor der Schulwahl stehen?
Eltern nehmen den Zeitraum von den Erstgesprächen mit den Klassenlehrern/-lehrerinnen über die Abgabe der Wahlzettel im März bis hin zum Bescheid im Juni zu Recht als quälend lang wahr. Zum Wohle ihrer Kinder sollten sie diesen Prozess und den Ausgang dennoch mit möglichst viel Gelassenheit angehen. Eltern sollten die Empfehlung der Grundschule ernstnehmen und bei der Wahl der Wunschschule auf ihr Herz und auf das ihres Kindes hören. Von einer rein taktischen Wahl der Schule raten wir ab – das Kind wird viele Jahre dort verbringen, und von dieser Wahl sollte es deswegen überzeugt sein!

Frau Hartenstein, vielen Dank für das Gespräch!

ZUR PERSON

Seit September 2021 ist Rafaela Hartenstein Vorsitzende des Frankfurter Stadtelternbeirats. Die Mutter zweier Töchter lebt in Sachsenhausen und ist bei einem internationalen Spielwarenhersteller tätig. Das Thema Elternvertretung beschäftigt sie schon seit der Grundschulzeit ihrer Kinder.

DER STADTELTERNBEIRAT

Der Frankfurter Stadtelternbeirat (StEB) repräsentiert alle Eltern, deren Kinder Frankfurter Schulen besuchen. Er ist die gewählte Interessenvertretung der Frankfurter Elternschaft und setzt sich aus Vertretern aller Schulformen zusammen. Er wird alle zwei Jahre gewählt und bestimmt aus seinen Mitgliedern eine/n Vorsitzende/n. Seit Januar 2020 war dies Julia Frank, im September hat Rafaela Hartenstein übernommen, ihre Stellvertreterin ist Andrea Herschbach.

Stadtelternbeirat Frankfurt am Main
Seehofstraße 41
60594 Frankfurt

ab 24. November:
Solmsstraße 27–37
60486 Frankfurt
Telefon: (0 69) 62 55 64
Telefax: (0 69) 61 99 50 34
info@steb-ffm.de
www.steb-ffm.de

Sprechzeiten:
Dienstag, 16 bis 18 Uhr

Montessori-Zentrum Hofheim e. V.

Schloßstr. 119
65719 Hofheim
Telefon 06192 309210
E-Mail: info@montessori-hofheim.de

www.montessori-hofheim.de

Montessori Zentrum Hofheim

Das Montessori-Zentrum Hofheim ist eine Bildungseinrichtung in freier Trägerschaft und betreibt

– einen Kindergarten und Krippe für Kinder ab 11 Monaten

– eine staatlich anerkannte Schule, bestehend aus
- einer 6-jährigen Grundschule mit Eingangsstufe für Kinder ab 5 Jahren,
- einer integrierten Gesamtschule für Jugendliche vom 7. bis zum 10. Schuljahr, an der der Haupt- und Realschulabschluss erworben werden kann,
- einer gymnasialen Oberstufe, die zum Abitur führt.

Sind Sie an einer Mitarbeit interessiert? Wir suchen Lehrkräfte und Erzieher*innen.

Weiterführende Schulen

GYMNASIEN

ADORNO-GYMNASIUM
Westend, Miquelallee 160, 60323 Frankfurt, Tel. (069) 212-719 17, poststelle.adorno-gymnasium@stadt-frankfurt.de, www.adorno-gymnasium.de
G9; 1. FS: Engl., 2. FS: Franz., Lat., 3. FS: Chin., Span.; **Profil:** Gesellschaftswissenschaften & Naturwissenschaften, MINT-freundliche Schule

BETTINASCHULE
Westend, Feuerbachstraße 37–47, 60325 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 30 28, sekretariat@bettinaschule.de, www.bettinaschule-frankfurt.de
G9; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat., Span.; 3. FS: Chin., Ital., Russ., Span.; **Profil:** Musik in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Kooperationsschule ExperiMINTa, Umweltschule

CARL-SCHURZ-SCHULE
Sachsenhausen, Holbeinstraße 21–23, 60596 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 38 40, poststelle.carl-schurz-schule@stadt-frankfurt. de, www.carl-schurz-schule.de
G8+; Bilingualität: Franz.; 1. FS: Engl./Franz.; 2. FS: Engl./Lat.; 3. FS: Lat./Span.; **Profil:** Sprachen, MINT-Fächer, Prädikat „Schwerpunkt Musik“; Unterrichtstd: 65 Min.

ELISABETHENSCHULE
Nordend, Vogtstraße 35–37, 60322 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 51 44, poststelle.elisabethenschule@stadt-frankfurt. de, www.elisabethenschule.net
G9; 1. FS: Engl., Span.; 2. FS: Engl., Franz.; 3. FS: Ital., Lat., Span.; **Profil:** MINT-EC-Schule, Mathe, SMART-School, Neue Technologien, Prädikat „Schwerpunkt Musik“, Junior-Ingenieur-Akademie, Gütesiegel Studien- und Berufsorientierung

FREIHERR-VOM-STEIN-SCHULE
Sachsenhausen, Schweizer Straße 87, 60594 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 38 41, poststelle.freiherr-vom-stein-schule@stadt-frankfurt. de, www.freiherr-vom-stein.de
G9; Bilingualität: Ital.; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Ital., Lat.; 3. FS: Franz., Lat., Span.; **Profil:** Mathe, Musik/Kunst, NaWi, Sprachen, Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“, internationale Ausrichtung

GOETHE-GYMNASIUM
Fr.-Ebert-Anlage 22, 60325 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 35 25, poststelle. goethe-gymnasium@stadt-frankfurt.de, www.ggffm.de
G9; Bilingualität: Engl.; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Franz., Japanisch, Lat., Russ.; **Profil:** Musik, Sprachen, Prädikat „Schwerpunkt Musik“

GYMNASIUM NORD
Westhausen, Muckermannstraße 1, 60488 Frankfurt, Tel. (069) 212-7 53 99, poststelle.gymnasium-nord@stadt-frankfurt. de, www.gymnasium-nord.de
G9; Bilingualität: Engl.; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat., Span.; **Profil:** MINT, Musik, Sprachen, Soziales Lernen. Fördert die Talente in Profilklassen, Profilkursen und Arbeitsgemeinschaften

GYMNASIUM RIEDBERG
Kalbach-Riedberg, Fr.-Dessauer-Straße 2, 60438 Frankfurt, Tel. (069) 212-4 40 01, poststelle.gymnasium-riedberg@stadt-frankfurt. de, www.gymnasium-riedberg.de
G9; Bilingual deutsch/engl. Unterricht in Mathe, Biologie und Erdkunde; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat., Span.; 3. FS: Chin., Franz., Lat.; **Profil:** naturwissenschaftlicher und bilingualer Schwerpunkt, internat. Ausrichtung

GYMNASIUM RÖMERHOF
Rebstock, Am Römerhof 13c, 60486 Frankfurt, Tel. (069) 212-7 06 38, poststelle. gymnasium-roemerhof@stadt-frankfurt.de; www.gymnasium-roemerhof.de
G9; 1. FS: Engl., Span.; 2. FS: Engl., Span., Franz., ggf. Lat.; **Profil:** Gymnasium in Aufbauphase mit Angebot Span. als erste Fremdsprache und bilingualem Unterricht, sprachsensibler Fachunterricht

HEINRICH-VON-GAGERN-GYMNASIUM
Ostend, Bernhard-Grzimek-Allee 6-8, 60316 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 51 50, poststelle.heinrich-von-gagern-gymnasium@stadt-frankfurt.de, www.hvgg.de
G8; 1. FS: Lat.; 2. FS: Engl.; 3. FS: Franz., Altgriechisch, Ital.; **Profil:** Humanistisches Gymnasium, Musik/Kunst, Neue Technologien, Sport, Sprachen

HELENE-LANGE-SCHULE
Höchst, Breuerwiesenstraße 4, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 212-4 55 03, poststelle.helene-lange-schule@stadt-frankfurt.de, www.hela-frankfurt.de
G9; Klassen 5–10 (Oberstufe im Friedrich-Dessauer-Gymnasium); 1. FS: Engl., Franz.; 2. FS: Engl., Franz., Lat.; 3. FS: Lat., Span.; **Profil:** Musik/Kunst, Sport, Sprachen, Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“

HELMHOLTZSCHULE
Ostend, Habsburgerallee 57–59, 60385 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 52 84, poststelle.helmholtzschule@stadt-frankfurt. de, www.helmholtzschule-frankfurt.de
G9; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Span.; Bilingualität: Engl. (im Wahlunterricht); Austausch mit Schulen in Nordamerika und Frankreich, europäische Partnerschulen im Erasmus+-Verbund; **Profil:** NaWi, Musik/Kunst, Sport, Sprachen, Informatik in AGs und als Unterrichtsfach

LEIBNIZSCHULE
Höchst, Gebeschusstraße 24, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 212-4 55 05, poststelle.leibnizschule@stadt-frankfurt.de, www.leibnizschule-ffm.de
G9; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Lat., Span.; **Profil:** Mathe, Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Neue Technologien, Sport, Sprachen, Prädikat „Schule mit bes. musikalischer Förderung“

LESSING-GYMNASIUM
Westend, Fürstenbergerstraße 166, 60322 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 51 36, poststelle.lessinggymnasium@stadt-frankfurt.de, www.lessing-frankfurt.de
G8; 1. FS: Lat.; 2. FS: Engl.; 3. FS: Franz., Altgriechisch; **Profil:** altsprachlich-humanistisches Gymnasium, Musik/Kunst, Sprachen, Prädikat „Schwerpunkt Musik“

LIEBIGSCHULE
Praunheim, Kollwitzstraße 3, 60488 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 94 79, poststelle.liebigschule@stadt-frankfurt.de, www.liebigschule-frankfurt.de
G9; 1. FS: Engl. oder Franz. (bilingualer Zweig); 2. FS: Engl., Franz., Span.; 3. FS: Franz., Lat., Span.; **Profil:** zertifizierte hess. Europaschule, neben dem deutschen Abitur kann gleichzeitig das „Baccalauréat“ – das französische Abitur – erworben werden, offene Ganztagesschule

MUSTERSCHULE
Nordend, Oberweg 5–9, 60318 Frankfurt, Tel. (069) 212-3 52 67, sekretariat@musterschule.de, www.musterschule.de
G9; 1. FS: Engl., Franz.; 2. FS: Engl., Franz., Lat.; 3. FS: Ital.; **Profil:** Mentorensystem für die Klassen 5 und 6, Prädikat „Schulisches Zentrum zur Förderung musikalisch Begabter“

ERASMUS
FRANKFURTER
STADTSCHULE

TRILINGUAL
GANZTÄGIG
PERSÖNLICH

HERZLICH WILLKOMMEN
AUF UNSEREM CAMPUS IM OSTEND

WELTOFFEN
EUROPÄISCH DENKEND
DAS GYMNASIUM MIT DER GELEBTEN
TRILINGUALITÄT IN FRANKFURT

NEUGIERIG GEWORDEN?
WWW. ERASMUS-FRANKFURT.DE

Wie war Dein Übergang?

Wir haben zwei Fünftklässler aus Frankfurt am Main gebeten, von ihren Erfahrungen mit dem Übergang in die weiterführende Schule zu berichten.

■ Dzenkis Kadusic, 10 Jahre, geht seit diesem Schuljahr auf die Ziehenschule – Europaschule.

Was ist für Dich der größte Unterschied im Vergleich zur Grundschule?
Die Ziehenschule ist vielfältiger und hat mehr Unterrichtsfächer als die Grundschule.

War die weiterführende Schule Deine Wunschschule? Falls ja, warum?
Ja, die Ziehenschule war meine Wunschschule, weil sie mir am ehesten zugesprochen hat.

Kanntest Du bereits Mitschüler und hast Du schon neue Freunde gefunden?
Ich kannte schon Mitschüler, habe aber auch neue Freunde gefunden.

Welches sind Deine Lieblingsfächer?
Mathe, Englisch, Kunst und Biologie.

Hast Du schon einen Berufswunsch?
Ja, mein Berufswunsch ist Tierarzt.

Wie kommst Du in Deine neue Schule und nach Hause?
Ich komme und gehe mit dem 63er Bus.

Gehst Du mittags in der Schule essen? Wie schmeckt es Dir dort?
Ich gehe mittags in der Schule essen, aber das Essen zu Hause schmeckt besser.

■ Anastasia Kedrova, 11 Jahre, geht seit diesem Schuljahr auf das Adorno Gymnasium

Was ist für Dich der größte Unterschied im Vergleich zur Grundschule?
Es gibt mehr Lehrer und es gibt Schließfächer, das ist sehr praktisch.

War die weiterführende Schule Deine Wunschschule? Falls ja, warum?
Ja, ich war am Tag der offenen Tür da und ich mochte die Schule sofort.

Kanntest Du bereits Mitschüler und hast Du schon neue Freunde gefunden?
Ja, ich kannte paar Schüler aus der alten Grundschule und habe auch neue Freunde gefunden.

Welches sind Deine Lieblingsfächer?
NaWi und Kunst.

Hast Du schon einen Berufswunsch?
Nein, noch nicht.

Wie kommst Du in Deine neue Schule und nach Hause?
Ich laufe zu Fuß.

Gehst Du mittags in der Schule essen? Wie schmeckt es Dir dort?
Nicht immer. Manchmal schmeckt es, manchmal nicht so, ist Geschmackssache. Ich finde es gut, dass man das Menü aussuchen kann.

SCHILLERSCHULE
Sachsenhausen, Morgensternstraße 3, 60596 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 30 58, poststelle.schillerschule@stadt-frankfurt.de, www.schillerschule.de
G9; Bilingualität: Engl., 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; weitere Sprachen: Span.; **Profil:** Mathe, Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Neue Technologien, Sprachen. Auszeichnung „Schule mit besonderer musikalischer Förderung“, Schulsportnebenzentrum für Rudern

WÖHLERSCHULE
Dornbusch, Mierendorffstraße 6, 60320 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 53 33, poststelle.woehlerschule@stadt-frankfurt.de, www.woehlerschule.de
G9; 1. FS: Engl., 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Span. ab E-Phase; **Profil:** MINT-EC-Schule, Schwerpunkt Musik, Umwelt und Nachhaltigkeit, Medien, UNESCO-Projektschule

ZIEHENSCHULE
Eschersheim, Josephskirchstraße 9, 60433 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 41 47, sekretariat@ziehenschule.de, www.ziehenschule.de
G9; Bilingualität: Franz., 1. FS: Englisch, Franz.; 2. FS: Engl., Franz., Span.; weitere Sprachen: Lat.; **Profil:** MINT-EC-Schule, Mathe, Musik/Kunst, Europaschule, Sprachen, Möglichkeit der Doppelqualifikation Abitur und französisches Baccalauréat (Abibac), Prädikat „Schule mit besonderer musikalischer Förderung“

INTEGRIERTE GESAMTSCHULEN

CARL-VON-WEINBERG-SCHULE
Schwanheim, Zur Waldau 21, 60529 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 28 10, info@cvw-schule.de, www.carl-von-weinberg-schule.de
IGS mit gymn. Oberstufe; 1. FS: Engl., 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Musik/Kunst, NaWi auch in 5 und 6, Neue Technologien, Berufs- und Studienorientierung, Sport, „Partnerschule des Leistungssports“

CARLO-MIERENDORFF-SCHULE
Preungesheim, Gravensteiner-Platz 2, 60435 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 19 10, poststelle.carlo-mierendorff-schule@stadt-frankfurt.de, www.carlo-mierendorff-schule.de
IGS mit Inklusiver Beschulung (Klassen 5–10); 1. FS: Engl., 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Ästhetische Bildung, Neue Technologien, Sport, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Förderung der Deutschkenntnisse, Angebote zur beruflichen Orientierung

ERNST-REUTER-SCHULE II
Niederursel, Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt, Tel: (069) 2 12- 55 31, ersii@ersii.de, www.ersii.de
IGS mit inklusiver Beschulung (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Ital., Span.; 3. FS: Span. und Lat.; **Profil:** Musik/Kunst/Theater, NaWi, Fremdsprachen, Umweltschule, Gütesiegel Hochbegabung, Fairtrade-School, Lernen durch Engagement

FRIEDRICH-EBERT-SCHULE
Seckbach, Arolser Straße 11, 60389 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 73 90, poststelle.friedrich-ebert-schule@stadt-frankfurt.de, www.friedrich-ebert-schule.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Mathe, Neue Technologien

GEORG-AUGUST-ZINN-SCHULE
Griesheim, Am Mühlgewann 1, 65933 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 61 00, poststelle.georg-august-zinn-schule@stadt-frankfurt.de, www.georg-august-zinn-schule.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Ital.; **Profil:** Neue Technologien, Gütesiegel Berufsorientierung

GEORG-BÜCHNER-SCHULE
Bockenheim, Pfingstbrunnenstraße 15–17, 60486 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 41 30, poststelle.georg-buechner-schule@stadt-frankfurt.de, www.gbs-ffm.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Schulmotto: fair – respektvoll – wertschätzend; Jahrgangsteams, Lernzeitkonzept, Lerncoaching; Schulverbund mit dem Max-Beckmann-Oberstufengymnasium; Bilingual-Kurs Spanisch ab Jahrgang 5 (zusätzlich zu Englisch); Jugendhilfe, Schulkrankenschwester, Ganztagsangebote; Inklusions- und Intensivklassen; wöchentlicher Projekttag Jg. 9/10, Zeitfensterwochen

IGS ESCHERSHEIM
Eschersheim, Zehnmorgenstraße 20, 60433 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 87 51, poststelle.igs-eschersheim@stadt-frankfurt.de, www.igs-eschersheim.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; 3. FS: Span.; **Profil:** Umweltschule

IGS HERDER
Ostend, Wittelsbacherallee 6–12, 60316 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 53 34, poststelle.igs-herder@stadt-frankfurt.de, www.igs-herder.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Zertifizierte „Kultur-Schule“

IGS KALBACH-RIEDBERG
Carl-Hermann-Rudloff-Allee 11, 60438 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-7 56 44, poststelle.igs-kalbach-riedberg@stadt-frankfurt.de, www.igs-kalbach-riedberg.de
IGS (Klassen 5–10); **Profil:** Teamschule, Ganztagsschule, „Sprache und Kommunikation“: Arbeit in Zusammenhängen mit Verstand, Fantasie, künstlerischem und handwerklichem Geschick

IGS NORDEND
Nordend, Hartmann-Ibach-Straße 54–58, 60389 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 08 55, poststelle.igs-nordend@stadt-frankfurt.de, www.igs-nordend.de
IGS (Klasse 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; **Profil:** Teamschule, Umweltschule; Changemaker-School, alle Klassen haben einen Projekttag, Gütesiegel Hochbegabung

IGS SÜD
Sachsenhausen, Textorstraße 104, 60596 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-7 54 01, sekretariat@igs-sued.eu, www.igs-sued.eu
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; **Profil:** Arbeitet als inklusive Schule potentialorientiert und bietet durch die besondere Unterrichtsorganisation & projektorientiertes Lernen allen Kindern mit ihren spezifischen Begabungen und Bedarfen ein hohes Maß an individueller Förderung.

IGS 15
Höchst, Palleskestraße 60, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-7 14 32, poststelle.igs-15@stadt-frankfurt.de, www.igs15-frankfurt.de
IGS (Schule im Aufbau); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Schwerpunkt Medienbildung, Ganztagesangebote, Jugendhilfeangebot.

IGS WEST
Höchst, Palleskestraße 20, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 70 87, poststelle.igswest@stadt-frankfurt.de, www.igs-west.de

Weiterführende Schulen

IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Teamschule. An der IGS West sollen alle Kinder so lange wie möglich gemeinsam lernen dürfen und trotzdem auf unterschiedlichem Niveau gefördert und gefordert werden. Ganzheitliches, kulturelles und persönlichkeitsbildendes Lernangebot, das die individuellen Fähigkeiten wie Interesse, Neugier, Lerntempo, Begabung berücksichtigt.

JOHANNA-TESCH-SCHULE
Bockenheim, Falkstraße 60, 60487 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 11 34, Poststelle.Johanna-Tesch-Schule@Stadt-Frankfurt.de, www.johanna-tesch-schule.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Die Johanna-Tesch-Schule nahm zum Schuljahr 2019/20 als „IGS im Frankfurter Norden" ihren Betrieb in dem Gebäude auf, in dem sich bisher die Sophienschule befand. Die Unterrichtsplanung richtet sich nach den neuesten Erkenntnissen der neurologischen Forschung. Das wesentliche Element ist „mehr Zeit". Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, den Schülern von Beginn an Methoden und Strategien zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, erfolgreich zu lernen.

PAUL-HINDEMITH-SCHULE
Gallus, Schwalbacher Straße 71–77, 60326 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 52 39, info@paul-hindemith-schule.de, www.paul-hindemith-schule.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl., 2. FS: Franz.; **Profil:** NaWi; 60-Minuten-Stunden, Berufsorientierung, Teamschule

SCHULE AM MAINBOGEN
Fechenheim, Fachfeldstraße 34, 60386 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 89 94, info@schule-am-mainbogen.de, www.schule-am-mainbogen.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; 3. FS: Franz., Span.; **Profil:** MINT, Berufs- und Studienorientierung, Profilklassen in Jgst. 5/6, abschlussbezogene Klassen in den Jgst. 9/10

■ KOOPERATIVE GESAMTSCHULEN

KGS NIEDERRAD
Niederrad, Mainfeldstr. 45, 60528 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 47 44, poststelle.kgs-niederrad@stadt-frankfurt.de, www.kgs-niederrad.de
KGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl., 2. FS: Span., Franz./Lat.; **Profil:** Die KGS orientiert sich an zwei Schwerpunkten: Kommunikation und forschendes Lernen. Die Umsetzung der Schwerpunkte basiert auf vier Säulen: Lernbüros, Projektunterricht, Differenzierungsangebote und Werkstätten.

OTTO-HAHN-SCHULE
Nieder-Eschbach, Urseler Weg 27, 60437 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 42 00, poststelle.otto-hahn-schule@stadt-frankfurt. de, www.ohs-frankfurt.de
KGS mit gymnasialer Oberstufe; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Span.; Neue FS Oberstufe: Span.; **Profil:** Naturwissenschaftliches Profil (Auszeichnung als MINTfreundliche Schule): handlungsorientierter, experimenteller Unterricht

SCHULE AM RIED
Bergen-Enkheim, Barbarossastraße 65, 60388 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 12 56, info@schule-am-ried.org, www.schule-am-ried.de
KGS mit gymnasialer Oberstufe; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Ital., Span.; **Profil:** Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Sport; Prädikat „Schwerpunkt Musik", Auszeichnung Umweltschule

■ GRUND- UND HAUPTSCHULEN

MEISTERSCHULE
Sindlingen, Herbert-von-Meister-Straße 5, 65931 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 55 23, poststelle.meisterschule@stadt-frankfurt.de, www.meister-schule.com
Grund- und Hauptschule (Klassen 1–9); 1. FS: Engl.; **Profil:** Musik/Kunst, Neue Technologien, Sport, Auszeichnung im Bereich „Bewegung und Wahrnehmung"

■ HAUPT- & REALSCHULEN

ABENDHAUPT- UND ABENDREALSCHULE
Hanauer Landtstr. 26, 60314 Frankfurt Tel. (069) 2 12-3 04 13, www.ahrs-frankfurt.de, poststelle.abendhaupt-und-realschule@stadt-frankfurt.de

EDITH-STEIN-SCHULE
Sossenheim, Schaumburger Straße 66–68, 65936 Frankfurt, Tel. (069) 212 42 908, poststelle.edith-stein-schule@stadt-frankfurt.de, www.essffm.de
Verbundene Haupt- und Realschule mit offenem Ganztagesangebot. 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Musik/Kunst, Neue Technologien, Sport, Berufsorientierung

HOSTATOSCHULE
Höchst, Hostatostraße 38, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 55 53, poststelle.hostatoschule@stadt-frankfurt.de, www.hostatoschule.de
Hauptschule mit 10. Realschulklasse; 1. FS: Engl.; Unterricht auf Arab., Bosn., Kroat., Serb.; **Profil:** Berufliche Orientierung, besondere Leseförderung, Ganztagesangebote, AGs

KONRAD-HAENISCH-SCHULE
Fechenheim, Lauterbacher Straße 2, 60386 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 53 97, poststelle.konrad-haenisch-schule@stadt-frankfurt.de, www.konrad-haenisch-schule.com
Grund-, Haupt- und Realschule (Klassen 1–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz. **Profil:** Sport, Gütesiegel „Berufsorientierung"

LUDWIG-BÖRNE-SCHULE
Lange Straße 30–36, 60311 Frankfurt Tel. (069) 2 12-3 30 56, poststelle.ludwig-boerne-schule@stadt-frankfurt.de, www.ludwig-boerne-schule.de
Haupt- und Realschule (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz. **Profil:** Berufsorientierung, PuSch/Praxis-Klassen, Gemeinsame Beschulung von Haupt- und Realschülern in Klasse 5–6, Finalist Frankfurter Schulpreis 2019

MICHAEL-ENDE-SCHULE
Rödelheim, Niddagaustraße 29, 60489 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 41 97, info@michael-ende-schule.net, www.michael-ende-schule.net
Grund-, Haupt- und Realschule (Klassen 1-10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in Klasse 5 und 6, Neue Technologien, Sport

SALZMANNSCHULE
Niederrad, Schwanheimer Straße 23, 60528 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 55 90, poststelle.salzmannschule@stadt-frankfurt.de, www.salzmannschule-ffm.de
Hauptschule mit 10. Realschulklasse; 1. FS: Engl.; 2. FS: Russ.; **Profil:** Schulbezogene Förderkonzepte, Berufsorientierung, Kooperation mit beruflichen Schulen

Anzeige

Vorbereitung auf das Leben

Die I. E Lichtigfeld-Schule bietet Bildung mit Herz und Verstand

Sie schreiben heute ein Stück Frankfurter und auch ein Stück jüdische Geschichte. Darauf können Sie zu Recht stolz sein", sagte Oberbürgermeister Peter Feldmann bei der Abiturfeier der I. E. Lichtigfeldschule im Ignatz-Bubis-Gemeindezentrum im Juni dieses Jahres. „Niemand kann je wieder gutmachen, was die Nationalsozialisten verbrochen haben. Auch nicht, dass sie diese Schule geschlossen haben. Das Wichtige ist aber, weiterzumachen und sich nicht unterkriegen zu lassen. Dafür ist die I. E. Lichtigfeld-Schule ein herausragendes Beispiel. Es war die erste jüdische Schule, die nach der Schoah in Deutschland eröffnet hat. Seit der Neueröffnung 1966 ist sie stetig gewachsen und hat sich weiterentwickelt. Heute dürfen wir den ersten Abiturientinnen und Abiturienten zu ihrem Abschluss gratulieren. Ein bewegender Moment!", so das Stadtoberhaupt. Elf Abiturientinnen und Abiturienten haben ihren Schulabschluss an der I. E. Lichtigfeld-Schule gefeiert – der erste Abiturjahrgang an einer jüdischen Schule in Frankfurt seit 1939.

©Leon Spanier

Die I. E Lichtigfeld-Schule bereichert mit ihrem besonderen Profil als staatlich anerkannte Privatschule in Trägerschaft der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main das Schulangebot der Stadt. Als einzige jüdische Schule in Hessen ist sie zugleich offen für – derzeit 600 – Schülerinnen und Schüler aller Religionen und familiären Wurzeln. „Nö, ich bin eigentlich nicht jüdisch, aber die meisten meiner Freundinnen und Freunde hier sind jüdisch", antwortet Isabelle auf die in letzter Zeit so häufig gestellte Frage nach der Religion, wenn über „die jüdische Schule in Frankfurt" berichtet wird. Um die Frage nach dem Jüdischsein gleich zu beantworten: Die überwiegende Mehrheit der Schülerinnen und Schüler kommt aus jüdischen Familien aus der ganzen Welt, das Mittagessen in der Mensa ist koscher und die jüdische Tradition, Kultur und Religion werden so gelebt, dass alle religiösen Strömungen in der Schule ebenso respektiert werden wie ein weltliches Judentum, das sich nicht über die Religion definiert. Mehrsprachigkeit, Internationalität und Vielfalt sind Programm.

Dabei scheint es so zu sein, dass die Erziehung zu „jüdischen Werten", der freundliche, tolerante und verbindliche Umgang miteinander auch Kinder und Jugendliche aus nichtjüdischen Familien anzieht; vielleicht gelingt es hier in der I. E. Lichtigfeld-Schule, einen hilfreichen Wertekanon vorzuleben, der Heranwachsenden die nötige Stabilität vermittelt, die ihnen später ermöglicht, nach ihren eigenen Lebensentwürfen zu forschen.

Inzwischen besteht die Schule nun schon seit 55 Jahren: 1966 als Grundschule durch die Jüdische Gemeinde Frankfurt als Träger eröffnet, ist sie die einzige jüdische Schule in Hessen. Zunächst um die Jahrgangsstufen 5 und 6 und 2006 als Mittelstufengymnasium nach dem G8-Modell bis zur Jahrgangsstufe 9 erweitert, ist sie heute eine Institution, die als staatliche anerkannte Privatschule von der Eingangsstufe bis zum Abitur eine umfassende schulische Bildung vermittelt.

Schule als Lernort für Toleranz

Das denkmalgeschützte Schulgebäude im Frankfurter Nordend verweist darauf, dass die eigentliche Schulgeschichte jedoch viel weiter zurückreicht: Gegründet 1804 als Philanthropin, unterrichteten hier im Geiste der Aufklärung jüdische und nichtjüdische Pädagogen jüdische und nichtjüdische Schülerinnen und Schüler – bis auch die lange Bildungstradition durch die Nationalsozialisten zerstört wurde. Heute gehen wieder jeden Morgen rund 280 Mädchen und Jungen von der fünften Klasse bis zum Abiturjahrgang Q3 in das bestens ausgestattete Schulgebäude. Die 320 Kinder der fünfjährigen Grundschule mit Eingangsstufe besuchen seit gut einem Jahr den Neubau im Gebäudekomplex des Ignatz-Bubis-Gemeindezentrums im Westend.

Geschätzt wird bei Eltern wie Schülerinnen und Schülern, dass die Schulklassen mit maximal 22 Kindern so klein sind, dass „du mehrmals die Stunde drankommst", wie ein Schüler die Vorteile seines Englischunterrichts beschreibt. Auf „der Lichtigfeld" kann man nicht anonym bleiben. Man kennt sich und lebt miteinander. Zur Unterrichtsgarantie und der Erfüllung des Lehrplans kommen regelmäßige themenbezogene Projekttage, Veranstaltungen, Wettbewerbe sowie Klassenfahrten. Um die Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Begabungen gut auf das Leben vorzubereiten, nimmt die Schule die einzelnen Persönlichkeiten ernst und fördert und unterstützt sie. In welchem Alter auch immer die Kinder und Jugendlichen in das Leben außerhalb der Lichtigfeld-Schule entlassen werden – die Schule möchte dazu beitragen, ihnen neben allem Wissen und allen Kompetenzen Selbstvertrauen und Freude zu vermitteln: Bildung mit Herz und Verstand als Vorbereitung auf ein erfolgreiches und glückliches Leben.

Weitere Informationen über die I. E. Lichtigfeld-Schule auf **https://lichtigfeld-schule.de**

WALTER-KOLB-SCHULE
Unterliederbach, Sossenheimer Weg 50–54, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 21 24 54 78, poststelle.walter-kolb-schule@stadt-frankfurt.de, www.walter-kolb-schule.de
Grund-, Haupt- und Realschule; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Neue Technologien

■ REALSCHULEN

ANNE-FRANK-SCHULE
Dornbusch, Fritz-Tarnow-Straße 29, 60320 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 87 52, poststelle.anne-frank-schule@stadt-frankfurt.de, www.anne-frank-schule-frankfurt.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Neue Technologien, Sprachen, Umweltschule, Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“

BRÜDER-GRIMM-SCHULE
Ostend, Luxemburger Allee 1–3, 60385 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 52 77, poststelle.brueder-grimm-schule@stadt-frankfurt.de, www.brueder-grimm-schule-ffm.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Neue Technologien, Sprachen, Auszeichnung „Umweltschule“, Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“, Gütesiegel „Berufs- und Studienorientierung“

DEUTSCHHERRENSCHULE
Sachsenhausen, Willemerstraße 24, 60594 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 53 35, poststelle.deutschherrenschule@stadt-frankfurt.de, www.deutschherrenschule.de
Bilingualität: Ital.; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Ital.; **Profil:** Wahlpflichtangebot ab 7: Kunst; Werken, Kochen, Informatik, Mathe

FALKSCHULE
Gallus, Ludwigstraße 34–38, 60327 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 35 26, poststelle.falkschule@stadt-frankfurt.de, www.falkschule.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Musik/Kunst

FÜRSTENBERGERSCHULE
Nordend, Fürstenbergerstraße 152, 60322 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 51 45, poststelle.fuerstenbergerschule@stadt-frankfurt.de, www.fuerstenbergerschule.de
1. FS: Engl; 2. FS: Franz.; **Profil:** Musik/Kunst, Sprachen, spezielle Deutschförderung, Schule beteiligt sich im PiT-Team, Mentoren und Streitschlichter

GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE
Heddernheim, Hadrianstraße 18, 60439 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 87 53, poststelle.geschwister-scholl-schule@stadt-frankfurt.de, www.gss-ffm.de
1. FS: Engl; 2. FS: Franz.; **Profil:** warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, breites Förderangebot in Deutsch, Engl., Mathe für alle Jahrgangsstufen. AGs am Nachmittag, Umweltschule. Vorbereitungskurs für den Preliminary English Test (PET) der University of Cambridge.

LOUISE-VON-ROTHSCHILD-SCHULE
Bornheim, Usinger Straße 24, 60389 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 53 41, poststelle.louise-von-rothschild-schule@stadt-frankfurt.de, www.louise-von-rothschild-schule-frankfurt.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Soziale Kompetenz, Musik/Kunst, Berufsfindung, Medien, Auszeichnung „Umweltschule“

ROBERT-KOCH-SCHULE
Höchst, Luciusstraße 2, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 55 67, poststelle.robert-koch-schule@stadt-frankfurt.de, www.robert-koch-schule-frankfurt.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Deutsch, Engl., Mathe; umfassende Berufsorientierung und Berufswegeplanung

■ PRIVATSCHULEN

ACCADIS INTERNATIONAL SCHOOL
Am Weidenring 52–54, 61352 Bad Homburg, Tel. (061 72) 98 41 41, school@accadis.com, www.accadis-isb.de
Gymnasium (G9); Unterrichtssprachen: Deutsch & Englisch; **Profil:** accadis ISB ist ein internationales Gymnasium, an dem auf Deutsch und Englisch unterrichtet wird. Der Lehrplan in den Klassen 5–10 kombiniert das hessische mit dem Cambridge International-Curriculum und geht über die Anforderungen der hessischen Bildungsstandards hinaus. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren IGCSE-Prüfungen am Ende der 10. Klasse und erhalten damit den Mittleren Abschluss (Realschulabschluss). Die accadis ISB ist offizielle IB World School und zählt zu einer globalen Gemeinschaft aus über 4000 Schulen. In den Klassen 11–12 folgen Schülerinnen und Schüler dem International Baccalaureate Diploma-Programm und schließen mit dem internationalen Abitur ab, das zum Studium in Deutschland und weltweit berechtigt.

ERASMUS SCHULE
Ostend, Sonnemannstraße 9–11, 60314 Frankfurt, Tel. (069) 9 07 43 64 24, gymnasium@erasmus-frankfurt.de, www.erasmus-frankfurt-gymnasium.de
Gymnasium (G9); Trilingual Deutsch, Engl., Span.; **Profil:** Individ. Förderung und Forderung, kleine Lerneinheiten, Erasmus+ Projekt, projektorientierter Unterricht, Schul- und Klassenpartnerschaften, Cambridge- & Delle-Vorbereitungen, ganzheitliches, fächervernetztes Lernen, nur 22 Schließtage im Jahr, Ferienprogramme, Betreuung und umfangreiches AG-Programm

EUROPÄISCHE SCHULE RHEIN-MAIN
Theodor-Heuss-Straße 65, 61118 Bad Vilbel, Tel. (06101) 50 56 60, info@es-rm.eu, www.es-rm.eu
Schulsprachen: Deutsch, Engl., Franz.; **Profil:** Die ESRM bietet das vollständige ES Curriculum, einschließlich des European Baccalaureate, und ist eine Ganztagsschule mit eigens qualifizierten Pädagogen. Sie ist offen für alle Bevölkerungsschichten und wird durch nationale Inspektoren im Auftrag des Obersten Rates der ES zertifiziert. Wahrung der eigenen kulturellen Identität als Fundament für die Entwicklung zu einem europäischen Bürger. Fördern von Toleranz, Zusammenarbeit, Kommunikation und das Interesse für andere Mitglieder der Schulgemeinschaft. Die ESRM verfügt über ein wunderschönes neues Gebäude mit weitläufigem Campus, welches speziell dafür errichtet wurde, den vollumfänglichen reichen Inhalt einer Europäischen Beschulung zu ermöglichen.

FANKFURT INTERNATIONAL SCHOOL (FIS)
Oberursel, An der Waldlust 15, 61440 Oberursel, Tel. (06171) 2 02 40, admissions@fis.edu, www.fis.edu
Engl. als Unterrichtssprache, Deutsch, Span., Franz., Koreanisch, Japanisch, Schwedisch und Niederländisch; **Profil:** Die FIS wurde 1961 von einer Elterninitiative gegründet, hat derzeit über 1800 Schüler aus rund 60 Staaten und versteht sich primär als ein Bildungsangebot für Kinder ausländischer Familien, die vorübergehend

Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.
www.tgbornheim.de
info@tgbornheim.de
069 46 000 40

Unser Sportprogramm für Kinder & Jugendliche

Schwimmen (Bronze, Silber, Gold uvm.)
Klettern - Capoeira - Judo - Karate
Kung Fu - Eltern Kind Arnis

Futsal - Basketball - Tischtennis - Tennis
Ballspiele - Kleine Spiele - Parkour
Jumping - Rope Skipping - Eislaufen

Turnen - Yoga - Jazzdance/JazzModernDance
Breakdance - Hip Hop - Urban Dance
Tribaldance - Latein & Standardtanz
Ballett/Modern Jazzballett - Kreativer Kindertanz

Berger Straße • Sportcenter Bornheim • Gartenbad Fechenheim

Weiterführende Schulen

im Rhein-Main-Gebiet leben. In Oberursel werden alle Klassenstufen vom Kindergarten bis zur 12. Klasse mit dem Abschluss International Baccalaureate angeboten. Die FIS ist für ihr hohes Bildungsniveau, ihre intensive Betreuung und ihr breites Angebot an Sport, Kunst und darstellende Künste bekannt.

FREIE CHRISTLICHE SCHULE

Fechenheim, Orber Straße 4,
60386 Frankfurt, Tel. (069) 4200030,
sekretariat@fcsf.de, www.fcsf.de
1. FS: Engl., 2. Fremdsprache: Franz., Lat.;
Profil: Staatlich anerkannte Ersatzschule mit Grundschule, Realschule und Gymnasium (Kl. 1–13); christliche Privatschule evangelischer Prägung; Religion überkonfessionell als Pflichtfach. Lernmethodentraining, naturwissenschaftliche Experimente. Der Erziehungsauftrag der Freien Christlichen Schule Frankfurt bezieht sich auf den Erwerb fachlicher Kompetenzen, Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz.

FREIE WALDORFSCHULE

Dornbusch, Friedlebenstraße 52,
60433 Frankfurt, Tel. (069) 953060,
mail@waldorfschule-frankfurt.de,
www.waldorfschule-frankfurt.de
Mögliche Abschlüsse: Realschule, Fachhochschulreife (schulischer Teil), Abitur; Fremdsprachen: Engl., Franz., Lat.;
Profil: Die Schule bietet alle staatlichen Abschlüsse an und jeder Schüler kann seinen Fähigkeiten gemäß hier mit einem Abschluss seine Schulzeit beenden. 1951 als allgemeinbildende Schule in freier Trägerschaft gegründet, ist die Freie Waldorfschule Frankfurt heute mit rund 1000 Schülern die größte Waldorfschule in Deutschland. Die Freie Waldorfschule ist eine Schule mit besonderer pädagogischer Prägung und unterscheidet sich in einigen Punkten von dem Angebot, dem Lehrplan und der Organisation staatlicher Regelschulen.

INTERNATIONALE SCHULE FRANKFURT-RHEIN-MAIN (ISF)

Sindlingen, Straße zur Internat. Schule 33,
65931 Frankfurt, Tel. (069) 954319-710,
info@isf-sabis.net, www.isf.sabis.net
Abschluss mit dem International Baccalaureate oder dem amerikanischen Advanced Placement; Klassenstufen 1–12; Schulsprache ist Engl.; weitere FS: Franz., Span.
Profil: Die ISF ist ein Teil des globalen Schulnetzwerks SABIS und arbeitet mit dem von SABIS entwickelten System, das auf den drei Hauptfächern Engl., Mathe und Weltsprachen basiert. Der Campus mit dem modernen Schulgebäude, einem Theater, einem großen Hallenbad, Tennisplätzen und einem Kunstrasenfeld sowie einer Kunststofflaufbahn verfügt über ideale Räumlichkeiten für den Unterricht und alle Arten von künstlerischen Aktivitäten.

INTERNATSSCHULE INSTITUT LUCIUS

Schulverein Forsthaus e.V., Forsthaus 1,
61209 Echzell, Tel. (06008) 232,
info@internat-lucius.de,
www.internat-lucius.de
G9; **Profil:** Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 beginnen mit Englisch als 1. Fremdsprache und in der 7. Klasse kommt als 2. Fremdsprache Französisch oder Latein hinzu. Zur Vorbereitung hierauf wird in der 6. Klasse epochal eine „Schnupperstunde“ Französisch und Latein angeboten. Behutsamer und kindgerechter Übergang von der Grundschule ins Gymnasium. Kleine Klassen als wichtige Voraussetzung für optimale Förderung. Auf diese Weise können Stärken gefördert und Schwächen durch zusätzliche Unterstützung ausgeglichen werden. Förderung erfahren Schülerinnen und Schüler nicht nur während des Unterrichts, sondern durch zusätzliche Angebote im musikalischen-künstlerischen, sportlichen und medialen Bereich.

I. E. LICHTIGFELD-SCHULE

Nordend, Hebelstraße 15–19,
60318 Frankfurt, Tel. (069) 42728 9800,
lichtigfeld-schule@jg-ffm.de,
www.lichtigfeld-schule.de
G8-Schule; **Profil:** Fremdsprachen: Neuhebräisch, Engl., Franz., Lat., WU ab Jg. 8: Span.; NaWi, PoWi bilingual, „Fördern und fordern“. Die Lichtigfeld-Schule ist die Schule der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, der Leitsatz der staatlich anerkannten Privatschule mit Ganztagsangebot lautet „Bildung mit Herz und Verstand“. Um die Kinder der Unter- und Mittelstufe entsprechend ihren Begabungen auf die gymnasiale Oberstufe vorzubereiten, werden die Schülerinnen und Schüler intensiv gefördert und unterstützt. Auch die Kernmerkmale der gymnasialen Oberstufe schließen sich dem an: u.a. vollgültiges Abitur analog zu staatlichen Schulen; hochqualifiziertes Lehrprogramm (LK und GK) gemäß allen Anforderungen; jüdische Tradition, Religion und Identität als Kernwerte; internationale Ausrichtung mit Fokus auf Sprachen und Politik und Wirtschaft; wöchentliches Tutorenprogramm zur Beratung und Begleitung.

MONTESSORI-SCHULE HOFHEIM

Schloßstr. 119, 65719 Hofheim-Marxheim,
Tel. (06192) 309210,
info@montessori-hofheim.de,
www.montessori-hofheim.de
(Träger: Montessori-Zentrum Hofheim e.V.)
Profil: Staatlich anerkannte Ersatzschule mit besonderer pädagogischer Prägung mit 6-jähriger Grundschule samt Eingangsstufe. Integrierte Gesamtschule für Jugendliche vom 7. bis zum 10. Schuljahr, an der der Haupt- und Realschulabschluss erworben werden kann. Gymnasiale Oberstufe, die zum Abitur führt. Es werden alle staatlichen Abschlüsse angeboten. Jahrgangsgemischte Gruppen, individualisierter und fachübergreifender Unterricht, Doppelbesetzung mit Fachlehrern, selbstgesteuertes Lernen, keine Hausaufgaben, Projektarbeiten und Projektwoche. Kein Unterrichtsausfall. Sprachen: Englisch ab Klasse 1, Französisch ab Klasse 7, Spanisch ab Klasse 7 oder 11. Mensa mit gesundem warmen Essen. Die Schule (und angeschl. Krippe und Kindergarten) steht grundsätzlich allen jungen Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Leistungsvermögen offen. Die Montessorischule beachtet die Unterschiedlichkeit in der individuellen Entwicklung und ermöglicht so das Entfalten des jeweiligen Potentials junger Menschen.

PHORMS FRANKFURT

Nordend, Fürstenbergerstraße 3–9,
60322 Frankfurt, Tel. (069) 17392550
PHORMS TAUNUS CAMPUS
Waldstraße 91, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel. (06171) 2060270,
frankfurt-taunus@phorms.de,
www.frankfurt-taunus.phorms.de
Privates bilinguales Gymnasium. **Profil:** Sprache spielt im Phorms-Erziehungs-

Hurra, schulfrei!

Ferien und schulfreie Tage in Frankfurt 2021/22

Weihnachtsferien 2021/22
23. Dezember 2021 bis
8. Januar 2022
Bewegliche Ferientage (für Frankfurter Schulen)
7. Februar 2022
28. Februar 2022 (Rosenmontag)
Osterferien
11. bis 23. April 2022
Tag der Arbeit
1. Mai 2022
Christi Himmelfahrt
26. und 27. Mai 2022
(beweglicher Feiertag)
Pfingstmontag
6. Juni 2022
Fronleichnam
16. und 17. Juni 2022
(beweglicher Feiertag)
Sommerferien
25. Juli bis 2. September 2022
Tag der Deutschen Einheit
3. Oktober 2022
Herbstferien
24. bis 29. Oktober 2022
Weihnachtsferien 2022/23
22. Dezember 2022 bis
7. Januar 2023

Impressum Schul-Navigator 2022

Anzeigen-Sonderveröffentlichung der RheinMain.Media vom 11. November 2021

Veröffentlicht in: Frankfurter Neue Presse, Höchster Kreisblatt, Taunus Zeitung, Frankfurter Rundschau, F.A.Z. Rhein-Main

RheinMainMedia GmbH (RMM)
Frankenallee 71– 81, 60327 Frankfurt/Main

Geschäftsführer:
Achim Pflüger (RMM)

Projektleitung:
Michael Nungässer (RMM)
Telefon (069) 75 01-41 79
michael.nungaesser@rmm.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bernd Buchterkirch (RMM)

Text: Bernd Buchterkirch, Stefan Krieglsteiner

Fotos: istock, panthermedia, pexels, Schulen

Layout: Judith Kohl

Druck: Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH, Kurhessenstraße 4–6, 64546 Mörfelden-Walldorf

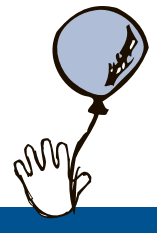
Weitere Detailangaben siehe Impressum der anfangs aufgeführten Veröffentlichungen.

konzept eine Schlüsselrolle. Die Schüler sind im Schulalltag konsequent Teil einer mehrsprachigen Schulgemeinschaft und werden von muttersprachlichen Pädagogen auf Deutsch und Englisch unterrichtet. Als bilinguale Einrichtung wird Wert darauf gelegt, sowohl Deutsch als auch Englisch in einem hohen Maß zu fördern. Stolz ist man auch auf den MINT-Fokus (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Phorms-Schüler erleben Gemeinschaft als Vielfalt. Sie sollen konsequent über die Eigenständigkeit zur Selbstständigkeit und zu hoher Problemlösekompetenz geführt werden – und dabei Freude am Lernen haben.

PRIVATE KANT-SCHULE
Nordend, Hammanstraße 9,
60322 Frankfurt, Tel. (069) 955 12 90,
info@kant-schule.de, www.kant-schule.de
Fremdsprachen: Engl., Franz., Lat.; **Profil:** Neunjähriges Gymnasium mit Jahrgangsstufen 5–13. Verlässliche Ganztagsschule von 7.30 bis 17 Uhr mit ausreichend Zeit und Ideen, die Neugier der Kinder und Jugendlichen immer wieder von Neuem zu wecken, ihre Talente zu entdecken und sie gezielt individuell im Sinne der humanistischen Philosophie zu fördern. Bewusste Absage an das an allen öffentlichen Schulen praktizierte Kurssystem. Kontinuierlicher Unterrichtsalltag ohne Ausfälle. Jährliche Klassenfahrten in der Sek.1 zu interessanten Zielen innerhalb Deutschlands bieten ausreichend Möglichkeiten, die jahrgangsspezifischen Ansprüche zu erfüllen und stellen eine konsequente Fortsetzung des außerunterrichtlichen Bildungsprogramms dar. Eine jederzeit verfügbare Logistik in Form von Omnibussen unterstützt alle Aktivitäten außerhalb des Schulgeländes. Regelmäßiger Sport- und Schwimmunterricht ist ein weiterer Schwerpunkt des Schulalltags.

RACKOW-SCHULEN
Nordend, Eckenheimer Landstraße 303,
60320 Frankfurt,
Bewerberhotline: (069) 95 52 03 06,
info@rackow-frankfurt.de,
www.frankfurt.rackow-schulen.de
Realschule & Gymnasium; **Profil:** Unterrichtsausfall unter 1 %; kleine Klassengruppen; engagierte Lehrer; individuelle Betreuung für jeden Schüler (Förderpläne; Hausaufgabenbetreuung; Ferienlernprogramme); Schülercoach-Team; innovative Technik; einzige private Realschule in Frankfurt; Ganztagsbetreuung in Gymnasium und Realschule.

STROTHOFF INTERNATIONAL SCHOOL
Frankfurter Straße 160–166,
63303 Dreieich, Tel. (06103) 802 25 00,
info@strothoff-international-school.de,
www.strothoff-international-school.com
Private Ganztagsschule mit einem breiten Angebot vom Kindergarten bis zur 12. Klasse. **Profil:** Kleine Klassen; international erfahrene Lehrer mit hervorragenden Qualifikationen; einzige International Baccalaureate (IB) Schule der Region, die alle drei IB-Programme anbietet; modernste Ausstattung; international anerkannte akademische Standards; abwechslungsreiche Nachmittagsbetreuung; Bus-Shuttle-Service; regelmäßige Exkursionen. Das Angebot an der Strothoff International School geht weit über das Lernen im Klassenzimmer hinaus. Die Schule legt Wert darauf, dass die Schüler ihren eigenen Interessen wie Musik, Kunst und der Naturwissenschaft nachgehen können und dass sie auf vielfältige Weise unterstützt und betreut werden.



Tage der offenen Tür: Privatschulen (eine Auswahl)

- **Accadis International School**
  Samstag, 13. November 2021, 11 bis 14 Uhr
- **Erasmus-Schule Frankfurt**
  Donnerstag, 18. November 2021, 18 Uhr: Infoabend
- **Rackow-Schule Frankfurt**
  Donnerstag, 18. Februar 2022, 18 Uhr: Infoabend
- **Phorms Frankfurt**
  Freitag, 26. November 2021, ab 14.30 Uhr: Probetag

Hinweis:

Viele Privatschulen bieten auch virtuelle Führungen und/oder Besichtigungen nach Vereinbarung an.

Angegeben sind die Termine, die bis Redaktionsschluss dieser Beilage vorlagen.

Anzeige

Die Europäische Schule RheinMain

Die Europäische Schule RheinMain (ESRM) bietet ab diesem Jahr auch einen internationalen Zweig (die Internationale Schule RheinMain). Die ESRM/ISRM in Bad Vilbel ist eine vollständig akkreditierte, international anerkannte Schule vor den Toren von Frankfurt. Sie deckt den gesamten Lehrplan des Europäischen Schulsystems ab, bis hin zum prestigeträchtigen Europäischen Baccalaureate/Abitur, welches in der Europäischen Union offiziell als Zugangsberechtigung zur Universität anerkannt ist und auch weltweit volle Anerkennung genießt. Ab September 2021 hat die Internationale Schule RheinMain (ISRM) ihre Türen für die Mittelstufe aufgemacht. Die ISRM bietet das Internationale Baccalaureate (IB) an. Die ESRM und die ISRM verstehen sich als Schulen der Chancengleichheit. Angemessene Schulgebühren und Klassenstärken von maximal 24 Schülerinnen und Schüler ermöglichen strukturiertes Arbeiten. Die Maxime der Ausbildung an der ESRM/ISRM ist der Respekt vor der eigenen kulturellen Identität eines jeden Schülers als Grundlage für die persönliche Entwicklung als Bürger. Die Muttersprache hat an der ESRM Vorrang in der jeweiligen Sprachabteilung. Gewährleistet werden dabei aber auch ausgezeichnete Kenntnisse in einer ersten Fremdsprache (Englisch, Deutsch), die ab dem ersten Jahr der Primarstufe bis zum Abitur obligatorisch ist, sowie hohe Kompetenz in einer zweiten und dritten Fremdsprache (Französisch, Italienisch, Spanisch und Latein). An der ISRM, dagegen, werden alle Fächer außer die zweite Fremdsprache auf Englisch unterrichtet. In beiden Zweigen (ESRM, ISRM) besteht die Möglichkeit, eine starke Gewichtung auf die Mathematik und Naturwissenschaften bzw. auf die Künste/Geisteswissenschaften zu setzen. Das sehr breite Fächerspektrum ermöglicht es den Schülern, ihre individuellen Talente und Ambitionen zu entdecken und zu entwickeln. Daran schließt sich eine professionelle Berufsberatung bereits bei der Wahl der Fächer zum Abitur sowie bei Universitätsbewerbungen und der beruflichen Orientierung an. Die ESRM wächst; im Juni 2021 wurde bereits das sechste Abitur von 117 Kandidaten mit 100 % Erfolgsrate abgelegt. Die durchschnittliche jährliche Erfolgsquote liegt bei über 99 %. Seit ihrer Eröffnung im September 2021 hat die ISRM auch ein enormes Wachstum erlebt.

Weitere Informationen:
www.es-rm.eu und **www.is-rm.com**

Tomorrow's leaders attend Strothoff International School today!

At Strothoff International School, we set the foundation for a successful career. By joining us, you open the door for your child's brilliant future.

CREATIVITY · SUSTAINABILITY · LEADERSHIP

CALL US NOW ON +**49 6103 80225-14** OR SEND AN EMAIL TO
ADMISSIONS@STROTHOFF-INTERNATIONAL-SCHOOL.DE

Frankfurter Straße 160–166 · 63303 Dreieich
www.strothoff-international-school.de

STROTHOFF INTERNATIONAL SCHOOL
RHEINMAIN CAMPUS DREIEICH
WE ARE AN ACCREDITED SCHOOL

Vorteil Privatschule?

Mehr und mehr Eltern sind von den individuellen Konzepten überzeugt

Mit dem Übergang in die weiterführende Schule rückt für viele Eltern auch die Frage nach den Vorteilen der Privatschulen in den Blickpunkt. Tatsächlich ist das Angebot an Ersatz- und Ergänzungsschulen in freier Trägerschaft in und um Frankfurt ebenso vielfältig wie die Gründe, sich für eine solche Schule zu entscheiden. Diese reichen von der verlässlichen Betreuung über besondere sprachliche Angebote bis hin zu den individuellen pädagogischen Konzepten dieser Einrichtungen.

Etwa 7700 Schülerinnen und Schüler in Frankfurt am Main besuchen derzeit eine allgemeinbildende Privatschule, das entspricht einem Anteil von gut zehn Prozent an der Gesamtschülerzahl. Nicht eingerechnet sind dabei Ergänzungsschulen, die keine deutschen, sondern internationale Abschlüsse anbieten. Mit über 12 Prozent liegt der Anteil der Privatschulen bei den Gymnasien nochmals höher. Bereits seit etlichen Jahren verzeichnen die Schulen in freier Trägerschaft landesweit spürbare Zuwächse, berichtet Dr. Falk Raschke, Geschäftsführer des Verbands Deutscher Privatschulen Hessen e.V. Die Gründe für den positiven Trend sieht er vor allem in der Vielfalt an pädagogischen Konzepten. Ob gebundener Ganztagsunterricht, angeschlossene Internatsbetreuung, bi- oder trilingualer Unterricht oder besondere Schwerpunkte auf Sport, Wirtschaft oder Naturwissenschaften – die Aussicht darauf, dem eigenen Kind mit seinen Bedürfnissen und Begabungen eine individuell abgestimmte Schulbildung anbieten zu können, überzeugt immer mehr Eltern. „Privatschulen bieten geringere Klassenstärken, spezielle Förderangebote und erheblich weniger Unterrichtsausfälle“, so Raschke.

Das Schulgeld ist im Übrigen gesetzlich geregelt: Etwa 85 Prozent der Schülerkosten sind vom Staat zu tragen. Der Rest muss durch Elternbeiträge oder andere Einnahmequellen aufgebracht werden. Der durchschnittliche Elternanteil liegt laut Privatschulverband im mittleren dreistelligen Eurobereich. Internationale Ergänzungsschulen, die keine staatlichen Zuschüsse erhalten, müssen sich hingegen komplett selbst finanzieren. Dies erklärt auch die höheren Beiträge dort.

Privatschulen in Frankfurt und Umgebung (Auswahl)

■ Die **Rackow-Schulen,** mit über 150 Jahren Deutschlands älteste Wirtschafts- und Handelsschule, bieten in Frankfurt unter einem Dach Realschule, Fachoberschule, Gymnasium und berufliches Gymnasium. In kleinen Klassen werden die knapp 500 Schülerinnen und Schüler intensiv auf Prüfungen und ihren Schulabschluss vorbereitet. Die individuelle Betreuung steht hier an erster Stelle, etwa durch spezielle Coachingangebote durch Fachkräfte. Ganztagsangebot und fast kein Unterrichtsausfall sorgen für eine durchgängige Betreuung und verlässliche Strukturen.

■ Seit mittlerweile 57 Jahren wird an der **Privaten Kant-Schule** in Frankfurt das

© pexels/rodnae productions

Ganztagskonzept gelebt. Der Schultag beginnt um 7.30 und endet um 17 Uhr. Ihre Schulkarriere beginnen die Kinder schon im Alter von fünf Jahren im Vorschulkindergarten. Dies ermöglicht eine anspruchsvolle und zugleich kindgerechte Vorbereitung auf die 13-jährige Schulzeit. Hierbei steht die Förderung individueller Talente im Vordergrund.

■ Die **Freie Waldorfschule** Frankfurt verfügt über ein großes Schulgebäude, ein Werkstatthaus, einen Hort und zwei Schulgärten. Die Schule ist geprägt von einer Pädagogik, bei der das kognitive Lernen und Üben durch künstlerische und handwerkliche Fächer ergänzt wird. Das Ziel ist eine ganzheitliche Bildung, die neben der Wissensvermittlung auch die Entstehung der individuellen Persönlichkeit befördert und das Sozialverhalten prägt. Es werden alle staatlichen Schulabschlüsse angeboten.

■ Die **Freie Christliche Schule Frankfurt** ist eine staatlich anerkannte freie Schule mit Grundschulzweig, Realschule und Gymnasium. Hier wird auf die Vermittlung christlicher Werte besonderen Wert gelegt, wenngleich eine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession keine Zugangsvoraussetzung ist. Im Rahmen des Erziehungsauftrags fokussiert man sich besonders auf die Vermittlung fachlicher Kompetenzen, die Persönlichkeitsbildung und das Erlernen sozialer Kompetenzen. Seit Sommer 2018 befindet sich die Schule in einem modernen und großzügigen Gebäude in Fechenheim.

■ Seit 2012 besteht die **Europäische Schule RheinMain** in Bad Vilbel. Sie ist von der EU akkreditiert und vom Land Hessen als Ersatzschule anerkannt. Nach der Vorschule führen insgesamt 12 Schuljahre zum Europäischen Bakkalaureat. Die Europäische Schule RheinMain ist eine Ganztagsschule, in der Sprachunterricht stets von Muttersprachlern unterrichtet wird. Zurzeit wird die Schule von etwa 1600 Schülerinnen und Schülern besucht die Klassenstärke beträgt maximal 24 Kinder.

■ Für jedes Alter möchte **accadis** in Bad Homburg das passende Bildungsangebot bieten: Kindergartenkind, Schüler, Student oder Teilnehmer an der Weiterbildung für Berufstätige. Der internationale Gymnasialzweig der accadis International School ist eine Ersatzschule mit derzeit etwa 100 Schulplätzen und reicht bis zur Jahrgangsstufe 10. Danach geht es weiter als Ergänzungsschule bis zum International Baccalaureate.

■ Das Gymnasium der **Phorms Schule** Frankfurt Taunus in Steinbach soll nach Möglichkeit jeder Schüler mit dem Abitur verlassen, um für eine anspruchsvolle Berufsausbildung oder ein Studium überall auf der Welt bestens befähigt zu sein. Die Schüler sollen optimal auf eine Arbeitswelt vorbereitet werden, in der das Ausüben mehrerer Berufe und das Zurechtfinden in der internationalen Gemeinschaft eine Selbstverständlichkeit sind. Die Kinder werden von muttersprachlichen Pädagogen auf Deutsch und Englisch betreut und unterrichtet.

■ Die **Frankfurt International School** wurde 1961 von einer Elterninitiative gegründet, hat derzeit über 1800 Schüler aus rund 60 Staaten und versteht sich primär als ein Bildungsangebot für Kinder internationaler Familien, die im Rhein-Main-Gebiet leben. In Oberursel werden alle Klassenstufen vom Kindergarten bis zur 12. Klasse mit dem Abschluss „International Baccalaureate“ angeboten.

■ Die Montessori-Pädagogik ist ein Schlüssel, der Kindern und Jugendlichen das Tor in eine selbstbestimmte, friedliche Zukunft eröffnet. Sie kann aus kleinen Menschen voller Neugier und Tatendrang große Menschen wachsen lassen, die sich diese Neugier bewahren und ihren Tatendrang im besten Sinne für sich selbst, die Gemeinschaft und das friedliche Miteinander einsetzen; die Vertrauen haben in sich und die Dinge. In der Nähe Frankfurts hat sich u.a. die **Montessorischule Hofheim**, eine IGS mit gymnasialer Oberstufe, der Reformpädagogik Maria Montessoris verschrieben.

■ Die **Lichtigfeld-Schule** ist die Schule der Jüdischen Gemeinde Frankfurt und bietet ein Spektrum von Eingangsstufe bis gymnasiale Oberstufe. Der Leitsatz der staatlich anerkannten Privatschule mit Ganztagsangebot lautet „Bildung mit Herz und Verstand“. In kleinen Klassen mit maximal 22 Kindern werden Schülerinnen und Schüler intensiv gefördert und unterstützt. Die Ausrichtung ist international mit dem Fokus auf Sprachen, Politik und Wirtschaft. In der gymnasialen Oberstufe führt der Weg zum vollgültigen und staatlich anerkannten Abitur. Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession ist keine Zugangsvoraussetzung. Schülerinnen und Schüler nichtjüdischer Herkunft lernen nach demselben Curriculum wie jüdische Kinder, nehmen vollständig am schulischen, sozialen und religiösen Leben der Schule teil und gehören ganz selbstverständlich zur Gemeinschaft.

■ Die **Strothoff International School** in Dreieich ist eine private Ganztagsschule mit einem breiten Angebot vom Kindergarten bis zur 12. Klasse. In kleinen Klassen und modernster Ausstattung unterrichten international erfahrene Lehrer mit hervorragenden Qualifikationen. Die Schule ist die einzige International Baccalaureate (IB) Schule der Region, die alle drei IB-Programme anbietet.

■ Die **International School Frankfurt Rhein-Main (ISF)** wurde 1995 von der Stadt Frankfurt, dem Land Hessen und verschiedenen international tätigen Unternehmen als staatlich anerkannte Ergänzungsschule gegründet. In der privaten Ganztagsschule erhalten Schülerinnen und Schüler ab dem dritten Lebensjahr im Kindergarten bis zur 12. Klasse eine erstklassige Erziehung. Dabei bietet sie ihren Schülern die Möglichkeit, neben einem voll akkreditierten US-amerikanischen High School Diplom nach Klasse 12 und dem britischen International General Certificate of Secondary Education (IGCSE) in Klasse 10 ihre Universitätszulassung entweder über den Weg des International Baccalaureate (IB) oder des amerikanischen Advanced Placement (AP) zu erlangen. Die ISF ist ein Teil des globalen Schulnetzwerks SABIS und arbeitet mit dem von SABIS entwickelten System, das auf den drei Hauptfächern Englisch, Mathe und Weltsprachen basiert.

■ Die **Internatsschule Institut Lucius** in Echzell in der Wetterau ist eine Wochenschule, die Kinder verbringen die Wochenenden zu Hause. An der 1809 gegründeten Schule stehen Lern- und Leistungsbereitschaft ebenso im Fokus des pädagogischen Konzepts wie Zuverlässigkeit, Kooperationsbereitschaft und Achtsamkeit. Auffällig vielfältig sind die AG-Angebote: Musik-, Kunst-, Gesangs- und Instrumentalkurse, Geschichtsworkshop oder Kochkurs, aber auch medienpädagogische Angebote oder Sport mit Fußball, Tennis, Volleyball, Basketball und eine Kraftraum-AG.

■ Ein bewusster Entscheid der **Erasmus Frankfurter Stadtschule** ist es, den Schülerinnen und Schülern neun Jahre bis zum Abitur zu geben, so dass Ihre Kinder ein Jahr länger Zeit zum Lernen und Leben haben. Also auch genügend Freiraum für außerschulisches Engagement und Aktivitäten bleibt. Im Gymnasium der privaten Ganztagsschule wird an der Arbeit der privaten Grundschule angeknüpft.

Ganz selbstverständlich wird im Sekundarbereich die Dreisprachigkeit und das ganztägige Lernen fortgesetzt und durch das individuelle Rahmenkonzept das ganzheitliche, offene Lernen mit allen Sinnen gefördert. Als mittlere Abschlüsse nach der Jahrgangsstufe 10 können die Schülerinnen und Schüler den Realschulabschluss und den international anerkannten Sekundarabschluss IGCSE (International General Certificate of Secondary Education) erlangen. In der gymnasialen Oberstufe die Fachhochschulreife und nach der gymnasialen Oberstufe das Abitur.

Privatschulen

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED

mit einem Schulabschluss, der Perspektiven eröffnet!

RACKOW
seit 1867

In unseren Schulen legen wir den Grundstein für einen guten Abschluss und damit für eine erfolgreiche Karriere. Unser Konzept – ein modernes Lernumfeld gepaart mit der individuellen und persönlichen Betreuung jeder Schülerin und jedes Schülers.

REALSCHULE
mit Ganztagsbetreuung
Abschluss:
Mittlere Reife
(Realschulabschluss – Übergang in die Oberstufe möglich)

GYMNASIUM
mit Ganztagsbetreuung
Abschluss:
Mittlere Reife
(reibungsloser Übergang in die Oberstufe)

Alle Schulformen staatlich anerkannt

Fachoberschule
Schwerpunkte
Sozialwesen oder Wirtschaft und Verwaltung
Abschluss: Fachabitur
(Allgemeine Fachhochschulreife)

Berufliches Gymnasium
Schwerpunkte
Gesundheit und Soziales oder Wirtschaft
Abschluss: Abitur
(Allgemeine Hochschulreife)

IHRE VORTEILE

- Kleine Klassengemeinschaften
- Individuelle Betreuung
- Sehr niedrige Unterrichtsausfallquote
- Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung
- Prüfungsvorbereitungen
- Ferienlernprogramm
- Workshops für Abschlussklassen
- Schülercoachteam
- Neue Multimedia-Systeme für Video-Unterricht
- Schuleigene RACKOW-Cloud
- Sport bei Fitness First, DAV Kletterzentrum, FFM Crossfit und Eintracht Frankfurt
- Sehr gute ÖPNV-Anbindung

Das RACKOW-Team

Lernen Sie Frankfurts persönlichste Privatschule kennen. Wir sind für Sie da und machen es anders!

Informationsabend

Donnerstag, 18. November 2021, 18:00–19:30 Uhr

Tag der offenen Tür

Samstag, 05. Februar 2022, 10:00–14:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. – Fr. von 7.30 – 18.00 Uhr

RACKOW-SCHULEN

Staatlich anerkannte Ersatzschule

Eckenheimer Landstraße 303
60320 Frankfurt am Main
Tel.: 069 55 27 54
info@rackow-frankfurt.de
www.rackow-schulen.de
Beratungs-Hotline: 069 95 52 03 06

Freie Christliche Schule Frankfurt am Main

Staatlich anerkannte Privatschule

- **Harmonische Schulatmosphäre**
- **Engagierte, freundliche Lehrkräfte**
- **Bewährte Unterrichtsmethoden**
- **Nachmittagsbetreuung** ab Unterrichtsschluss bis 16.30 Uhr
- **Alles unter einem Dach:** Grundschule, Realschule und Gymnasium
- **Gütesiegel Hochbegabtenförderung**
- **Modernes, neues Schulgebäude**
- **Moderates Schulgeld**

■ Grundschule ■ Realschule ■ Gymnasium

Kaum eine Entscheidung hat eine solche Tragweite wie **die Wahl der richtigen Schule.** Entscheidende Phasen in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen finden in der Schule statt. Die Freie Christliche Schule Frankfurt bietet als staatlich anerkannte Privatschule eine besondere Alternative. Eine **harmonische Schulatmosphäre, engagierte Lehrerinnen und Lehrer** sowie gute und **bewährte Unterrichtskonzepte** sind die Grundlage für den Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler.

Methodenkompetenz

Neben der Wissensvermittlung legen wir besonderen Wert auf die Erlangung wichtiger Methoden- und Medienkompetenzen. Deshalb stehen

- **Methodentraining**
- **Präsentationstechniken**
- **Naturwissenschaftliche Experimente und**
- **Computerausbildung**

als ordentliche Fächer auf dem Stundenplan.

Erfolgreiche Schule

Viele unserer Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an renommierten Wettbewerben wie „Jugend forscht“, Bundeswettbewerb Fremdsprachen oder dem Europawettbewerb mit großem Erfolg teil. 2016 verlieh das Hessische Kultusministerium der FCSF das Gütesiegel Hochbegabung.

Gymnasium: 9 Jahre gut nutzen

Den neunjährigen gymnasialen Bildungsgang haben wir konsequent weiterentwickelt. Davon profitieren unsere Schülerinnen und Schüler heute. In den vergangenen Jahren lagen die Jahrgangsdurchschnitte im Abitur zwischen 1,9 und 2,2.

Realschule: Alle Optionen offen

Etwa 70% unserer Realschüler besuchen nach dem mittleren Bildungsabschluss eine gymnasiale Oberstufe. Unsere Realschule wurde mehrfach im Wettbewerb „Beste Realschule Hessens“ ausgezeichnet. 2021 lag der Jahrgangsdurchschnitt im Realschulabschluss bei 2,26.

Grundschule: Gemeinsam lernen

In einem harmonischen Miteinander gelingt eine gute und ruhige Lernatmosphäre. Mit bewährten Unterrichtsformen und dem Einsatz ausgewählter Lehrwerke lernen die Schülerinnen und Schüler von Anfang an die korrekte Rechtschreibung, die Grundrechenarten und das spielerische Erforschen von Sachthemen. Ausflüge, Klassenfahrten, Eltern-Kind-Nachmittage und Feste gehören zum bunten Schulleben. Bei uns fällt kein Unterricht aus und wir „packen“ den Unterrichtsstoff - eine gute Vorbereitung für die weiterführende Schule!

Gerne senden wir Ihnen unser Informationsheft zu.

Freie Christliche Schule Frankfurt am Main

Orber Straße 4
60386 Frankfurt
069 - 42 000 30
sekretariat@fcsf.de

Besuchen Sie uns!

*Tag der offenen Tür

Fr., 28.01.2022
14-18 Uhr

- Exklusive Führungen durch die Schule
- Informationen von Schulleitung und Kollegium
- Unter geltenden Hygienevorschriften

*Nähere Informationen und Anmeldung ab Dezember auf unserer Website.

www.fcsf.de